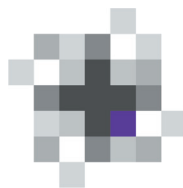




Fort- und Weiterbildung

für Priester, Diakone,
Pastoralreferentinnen
und Pastoralreferenten
im Bistum Münster

2014



Bischöfliches
Generalvikariat Münster

**Hauptabteilung
Seelsorge-Personal**

Herausgeber

Bischöfliches Generalvikariat Münster

Hauptabteilung Seelsorge-Personal

Gruppe Fortbildung

Überwasserkirchplatz 3

48143 Münster

Telefon 0251 495-579

Telefax 0251 495-7579

E-Mail fortbildung-seelsorgepersonal@bistum-muenster.de

Redaktion

Pfarrer Hermann Backhaus (verantwortlich)

Titelfoto

Das Titelfoto wurde uns dankenswerterweise von dem münsteraner Fotografen Hermann Köhler zur Verfügung gestellt und zeigt Teile der Überwasserkirche und der Diözesanbibliothek Münster.

www.koehler-fotodesign.de

Technische Herstellung

dialogverlag, Münster (Cover)

Bischöfliches Generalvikariat Münster (Innenteil)

Druck

Joh. Burlage, Münster

Der Kalender bietet einen Überblick über die verschiedenen Termine im Bereich Fort- und Weiterbildung. Er gibt den Stand der Planungen vom 15. Juli 2013 wieder. Alle Angaben ohne Gewähr.

www.bistum-muenster.de/seelsorgepersonal-fortbildung

DER BISCHOF VON MÜNSTER



DR. FELIX GENN

Liebe Mitbrüder,
liebe Schwestern und Brüder in der Seelsorge,

ich freue mich, zum zweiten Mal ein Heft mit den Fort- und Weiterbildungsangeboten unseres Bistums für Sie veröffentlichen zu können. Einige Angebote nehmen bewährte Themen aus den vergangenen Jahren auf, mit anderen konnten wir Anregungen, die von den Seelsorgern und Seelsorgerinnen im vergangenen Jahr bei uns eingegangen sind, aufnehmen.

Wir hoffen darum, Ihnen in diesem Jahr wieder ein Programm vorlegen zu können, das Ihnen hilft, die komplexen Herausforderungen im seelsorglichen Dienst gut bewältigen zu können. In der kommenden Zeit wird uns besonders die Umsetzung des Diözesanpastoralplanes in örtliche Pastoralpläne beschäftigen. Daher bietet das Fortbildungsangebot auch Kurse zu einzelnen seelsorglichen Schwerpunktthemen sowie zur Teamarbeit und Projektorientierung an.

Ich freue mich sehr, wenn das Fortbildungsangebot wieder so gut aufgenommen wird. Zugleich danke ich allen, die dieses umfangreiche Programm ermöglichen und das Fortbildungsheft erstellt haben.

Reiche Frucht aus den Kursen und viel Freude im Dienst wünscht Ihnen

mit freundlichen Grüßen

Ihr

Felix Genn

Wir stellen uns vor ...



Pfarrer Hermann Backhaus

Lic. Theol., Lic. Psych.

Leiter der Gruppe Fortbildung

Telefon: 0251 495-577

E-Mail: backhaus-h@bistum-muenster.de



Barbara Kormann

Dipl. Päd., Coach (ECA)

Referentin der Gruppe Fortbildung

Telefon: 0251 495-578

E-Mail: kormann@bistum-muenster.de



Sabine Borgmann

Sekretariat der Gruppe Fortbildung

Telefon: 0251 495-579

E-Mail: borgmann-s@bistum-muenster.de



Wir haben ein spannendes, ereignisreiches erstes Jahr in der Fortbildung erlebt und gestaltet. Wir haben viele Menschen in unterschiedlichsten Aufgaben, Funktionen und Gremien kennen gelernt und Erfahrungen sammeln dürfen. Zur Zeit befinden wir uns in den ersten Monaten der Umsetzung unserer Fortbildungsangebote und freuen uns jetzt auch ganz direkt mit Ihnen arbeiten zu können.

Wir bedanken uns für die intensive Resonanz, die wir spontan und verabredet, direkt, telefonisch und per Mail von Ihnen erhalten haben und freuen uns über Ihre sehr motivierenden und hilfreichen Rückmeldungen. All das hat uns in unserer Arbeit unterstützt und dazu beigetragen, das nun vorliegende Angebot zu konzipieren. Wir freuen uns, Ihnen das Fort- und Weiterbildungsangebot 2014 für Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen im Bistum Münster vorstellen zu können.

Unser Ziel ist, die Mitarbeiter/innen so zu unterstützen, dass sie die Anforderungen, die sich durch die Entwicklungen in neuen pastoralen Räumen und veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen ergeben, im Sinne ihres Auftrages erfüllen und aktiv gestalten können.

Bildung und Bildungsplanung sind ein Prozess, der permanent gestaltet und reflektiert werden muss. Das konnte, unter anderem unterstützt durch Ihr Engagement und eine gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen, so geschehen. Die Fortbildung im Bistum Münster ermöglicht damit eine theologische und spirituelle Verortung, die Vermittlung von Methoden- und Handlungskompetenz sowie die Weiterentwicklung personaler und sozialer Kompetenzen. Hierbei ist die Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen in und mit Ihrer Arbeit ein wichtiger Aspekt. Wir als Fortbildner/innen verstehen uns als Ansprechpartner/innen für die Bildungs- und Entwicklungsanliegen aller hauptamtlichen Mitarbeiter/innen in der Seelsorge im Bistum Münster. Dabei sehen wir uns in der Verantwortung für das Fort- und Weiterbildungsangebot, betrachten gleichzeitig alle Mitarbeiter/innen und Verantwortlichen als wichtige Beteiligte an einem gemeinsamen Entwicklungsprozess.

Um den Transfer und die Nachhaltigkeit von Fortbildung langfristig zu sichern, orientieren sich die Maßnahmen und Inhalte

- am gegenwärtigen und künftig zu erwartenden Wandel der Anforderungen und Ressourcen in den pastoralen Räumen,
- an der Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen und
- an den Zielen der Bistumsleitung und den daraus folgenden Aufgaben strategischer Personalentwicklung.

Die Umsetzung erfolgt in Vernetzung mit und in Anbindung an alle Leitungsebenen.

Wir freuen uns darauf, diese Herausforderungen auch weiterhin gemeinsam mit Ihnen gestalten zu können. Weitere Informationen zur Gruppe Fortbildung sowie zum Fortbildungskonzept und Leitbild der Fortbildung im Bistum Münster finden Sie auf der Homepage der Hauptabteilung Seelsorge-Personal. Wir freuen uns auf Ihren Besuch dort. Für Fragen und Anliegen stehen wir selbstverständlich weiterhin auch persönlich zur Verfügung.

Übersicht Fort- und Weiterbildungsangebote

Datum	Thema	Seite
15. bis 16.1.	Social Media und Facebook in der Pastoral	10
23. bis 24.1.	Führen durch Ziele	11
27. bis 30.1. ff	Wach und weise Wandel gestalten	12
29. bis 30.1. ff	Glaube ist schön - jetzt zeigen wir es auch	14
30. bis 31.1. ff	Zwischen Chaos und Ordnung	15
6. bis 7.2.	Aufbauschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt	16
12. bis 13.2	Aufbauschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt	16
13.2.	Erwachsen über den Glauben sprechen?!	18
17. bis 19.2.	Krisen in der Schule - Pastorkolleg Schulseelsorge	19
26.2.	Zwischen Krise und Aufbruch	20
26. bis 28.2.	Projektentwicklung: milieusensibel!!	21
17. bis 18.3.	Aufbauschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt	16
20. bis 21.3.	Zeit für das Wesentliche	24
25.3.	Das Wort Gottes schauen	25
25. bis 27.3. ff	Entscheidungen am Rande des Lebens	26
27.3.	Gemeinsam auf dem Weg	27
27.3.	Praxistag zur Herbstfachtagung Seniorenseelsorge 2013	28
31.3. bis 3.4.	Leben und Glauben - Pastorkolleg Schulseelsorge	19
31.3. bis 4.4.	Grundkurs Bibliolog	29
8. bis 10.4. ff	Hören - da sein - begleiten	30
28. bis 29.4.	Fachtagung Jugendpastoral	31
28. bis 30.4.	Sehnsucht Communio - Realität Dienstleistung?	32
7.5.	Chancen zur Versöhnung	33
15.5.	„Was Taufe möglich macht“	34
19. bis 20.5.	Aufbauschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt	16
20. bis 21.5. ff	Ein Projekt leiten und steuern	35
26. bis 27.5.	Wenn der Geist die Sitzung leitet	36
26. bis 28.5.	Fachtagung Krankenhausseelsorge	37
2. bis 3.6.	Spannend moderieren	38

Datum	Thema	Seite
11. bis 13.6.	Berührungs-Punkte?!	39
16. bis 18.6. ff	Systemisches Denken und Handeln i. d. Familienpastoral	40
30.6. bis 1.7.	Entwicklung in der Kirche vor Ort	43
28.8.	Gemeinsam auf dem Weg	27
28. bis 29.8. ff	Ein Projekt leiten und steuern	35
1. bis 2.9.	Zwischen Tür und Angel	44
9. bis 11.9.	Brennen ohne auszubrennen	45
11. bis 12.9.	Führen durch Ziele	11
15. bis 16.9.	Manchmal, ganz kurz, sehen wir weiter als wir sind	46
15. bis 17.9. ff	„Die Welt ist Gottes voll“	48
16. bis 17.9. ff	Trauerwege	50
29.9.	Fachtagung Seniorenpastoral	52
6. bis 10.10.	Grundkurs Bibliolog	29
23. bis 24.10.	„Wenn der heilige Paulus heute lebte, wäre er Journalist.“	53
12.11.	„Wer ist dieser?“ (Mk 4,41)	55
17. bis 19.11.	Wege zur Peripherie	57
18.11.	Fachtagung Schulpastoral	58
19. bis 20.11.	Social Media und Facebook in der Pastoral	10
8. bis 10.12.	Werktags beten	59
bereits begonnen	Entdecke Deine Möglichkeiten	60
bereits begonnen	Führen und Leiten 2013 - 2015	61
Ankündigung	Miteinander reden, feiern, lachen	62

Postgraduale Ausbildung

2014 - 2015	Klinische-Seelsorge-Ausbildung (KSA) 2014 - 2015	68
2014 - 2016	Postgradualer Masterstudiengang Supervision (M.A.)	69

Berufsgruppenspezifische Angebote

Priester

12.3.	Arbeits- und Mitarbeitervertretungsrecht	23
10.9.	Arbeits- und Mitarbeitervertretungsrecht	23
21. bis 24.9. ff	Führen und leiten 2014 - 2016	51
2014	Studienkurse für Priester	64
2014	Kurs-Exerzitien für Priester	65
2014	Pastoralkurse für Priester der Weltkirche	66

Diakone

27. bis 29.6.	Feier des Begräbnisses	42
14. bis 16.11.	Einführung in das Lesejahr B	56
2014	Regionale Fortbildungen für Ständige Diakone	67
2014	Exerzitien	67

Pastoralreferent/innen

10. bis 13.3.	Einführung in den Begräbnisdienst	22
27. bis 30.10.	Einführung in den Begräbnisdienst	22
2014	Jahrgangstreffen der Pastoralreferent/innen	67
2014	Exerzitien	67

Supervisor/innen

4. bis 6. 11.	Fachtagung Supervision	54
---------------	------------------------	----



Social Media und Facebook in der Pastoral

1. Tag: Einführung in Social Media und Facebook

2. Tag: Der Einsatz von Facebook in der pastoralen Arbeit

Die Arbeit mit sozialen Netzwerken im Internet wird immer mehr zur Basis-Kommunikation, nicht nur mit Jugendlichen. Postings, Nachrichten, Likes und Veranstaltungen sind neben E-Mail, Brief und Telefon heute unumgänglich. Besonders „Facebook“ bindet viele Menschen an sich und die Nutzung dieser Plattform bringt zweifelsohne auch Nutzen mit sich. Was „Social Media“ bedeutet, wie es funktioniert und wie man es in der pastoralen Arbeit sinnvoll einsetzen kann, wird in dieser zweitägigen Schulung thematisiert.

Der erste Tag führt in den Bereich Social Media ein, wobei der Schwerpunkt auf dem sozialen Netzwerk „Facebook“ liegt. Am zweiten Tag geht es um die Nutzung von Facebook in der pastoralen Arbeit. Während der erste Tag eher grundlagen- und technikorientiert gestaltet wird, liegt der Schwerpunkt des zweiten Tages auf dem praktischen Nutzen von Facebook für die pastorale Arbeit. Es besteht die Möglichkeit der Anmeldung zu beiden Tagen oder, je nach Voraussetzung und Erfahrung, nur zum zweiten Tag. Die Teilnehmer/innen sollten nach Möglichkeit ein eigenes Notebook mitbringen.

1. Termin 15. bis 16. Januar 2014
Ort Franz Hitze Haus, Münster
Zielgruppe Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
CreditPoints 1
Referent Diakon Matthias Kaiser
Verantwortliche Barbara Kormann, Ludger Schulte-Roling
Anmeldeschluss 30. Oktober 2013

2. Termin 19. bis 20. November 2014
Ort Franz Hitze Haus, Münster
Zielgruppe Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
CreditPoints 1
Referent Diakon Matthias Kaiser
Verantwortliche Barbara Kormann, Ludger Schulte-Roling
Anmeldeschluss 27. August 2014

Führen durch Ziele

Einführung in das strukturierte Mitarbeiterjahresgespräch

Nach den sehr guten Rückmeldungen der Pilotphase, an der mehr als 80 Pastoralteams teilgenommen haben, wird das Projekt Mitarbeiterjahresgespräche in 2014 fortgesetzt. Mit diesem Projekt wird ein Beitrag zur Personalentwicklung geleistet, es können Teams teilnehmen oder Einzelpersonen, deren Teams schon an einer der ersten Fortbildungen teilgenommen haben. Das Projekt „Führen durch Ziele“ soll helfen, die dienstliche Kommunikation und den Dialog in der Arbeitsbeziehung zu verbessern.

Strukturierte Mitarbeiterjahresgespräche werden nach einem Gesprächsleitfaden geführt. Es werden Zielvereinbarungen getroffen. Strukturierte Mitarbeiterjahresgespräche sind Teil der dienstlichen Kommunikation und des Dialoges. Leitvorstellung für ein Mitarbeiterjahresgespräch ist es, die Zusammenarbeit und die Arbeitszufriedenheit zwischen unmittelbarem Vorgesetzten und Mitarbeiter/in zu verbessern und damit den gemeinsamen Erfolg zu sichern. Mitarbeiterjahresgespräche sind keine Beurteilungsgespräche im Sinne des TvÖD bzw. der KAVO und dienen nicht der Einführung von Leistungsentgelt.

Das strukturierte Mitarbeiterjahresgespräch dient vielmehr der Orientierung auf die gemeinsame Arbeit und der Vereinbarung von Zielen. In einem Protokoll werden gemeinsam getroffene Zielvereinbarungen schriftlich festgehalten, damit sie zu einem späteren Zeitpunkt überprüft werden können.

1. Termin 23. bis 24. Januar 2014
Ort Institut für Diakonat und Pastorale Dienste, Münster
Zielgruppe Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Referent/innen Cäcilia Scholten und Moderator/innen
Verantwortliche Cäcilia Scholten
Anmeldeschluss 31. Oktober 2013

2. Termin 11. bis 12. September 2014
Ort Institut für Diakonat und Pastorale Dienste, Münster
Zielgruppe Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Referent/innen Cäcilia Scholten und Moderator/innen
Verantwortliche Cäcilia Scholten
Anmeldeschluss: 19. Juni 2014

Wach und weise Wandel gestalten

TZI in Handlungsfeldern des pastoralen Dienstes

Die Themenzentrierte Interaktion nach Ruth C. Cohn ist in der Ausbildung aller Berufsgruppen das Standardinstrumentarium für die Arbeit in und mit Gruppen. Vielfältige andere Ansätze lassen sich problemlos in die Arbeit mit TZI integrieren.

Diese modulare Fortbildung dient der Vertiefung und Weiterentwicklung der im pastoralpsychologischen Grundkurs gewonnenen methodischen, persönlichkeits- und prozessbezogenen Kenntnisse und Fertigkeiten in den verschiedenen Bereichen pastoraler Arbeit mit dem Fokus auf Leitungs- und Führungsfähigkeiten. Sie ermöglicht, sowohl die methodischen Kenntnisse als auch die Philosophie und die Haltung der Themenzentrierten Interaktion auszubauen und zu vertiefen. Bezogen auf die Arbeitsfelder im pastoralen Dienst dient diese Fortbildung der Professionalisierung und dem Profil pfarrebezogener Pastoral. Mitarbeiter/innen, die Interesse an einer langfristigen Entwicklung eigener Handlungskompetenzen in der pfarrebezogenen Arbeit haben, sind besonders zu dieser Fortbildung eingeladen.

Ziele:

Die Teilnehmer/innen sind eingeladen

- ihr Arbeitssystem als Lernsystem zu begreifen, entsprechende Handlungskompetenzen (weiter-) zu entwickeln und ihren eigenen Beitrag zu leisten (Mitverantwortung/Mitgestaltungskompetenzen),
- die eigenen Organisationseinheiten vertieft zu verstehen, Verfahren der Praxisreflexion zu kennen und entsprechende Praxisreflexion für sich zu entwickeln (Organisationskompetenzen),
- TZI als diagnostisches Modell für eigene Prozessreflexionen durch Differenzierung des Vier-Faktorenmodells zu kennen und anzuwenden. Dazu gehört auch, den eigenen Lernprozess zu gestalten und den Lernprozess in der Kursgruppe mit zu entwickeln (differenzierte Prozess-, Leitungs- und Selbstreflexionskompetenzen) und
- ihre Haltung, das christliche Menschenbild und die Philosophie nach Ruth C. Cohn zu vertiefen und für Ihre pastorale Arbeitspraxis (erneut) fruchtbar zu machen. Hier sollen vor allem Führungs- und Leitungskompetenzen gestärkt werden (Fachkompetenzen).

Die TZI- Aus- und Fortbildung soll über einen längeren Zeitraum in der Berufsbiographie pastoraler Mitarbeiter im Bistum mit der Möglichkeit etabliert werden,

das Zertifikat bzw. das Diplom in TZI nach der Ausbildungsordnung (Baukastensystem) des Ruth-Cohn-Institutes (RCI) zu erlangen. Dazu werden in diesem Fortbildungskonzept verschiedene Elemente des Baukastensystems bedient.

In den kommenden Jahren werden aufbauend unterschiedliche Elemente der TZI-Ausbildung angeboten. Darüber hinaus ist es gewünscht und beabsichtigt, dass Mitarbeiter/innen Kurse im Ruth Cohn Institut (RCI) besuchen.

In 2014 sollen folgende Kursmodule für eine durchgehende Zielgruppe von 12 bis 16 Teilnehmer/innen angeboten werden. Peergruppen zur Reflexion und Weiterentwicklung werden das Lernangebot ergänzen:

1. Und dabei könnte alles so schön sein?!

TZI und die Entwicklung von persönlicher Widerstandsfähigkeit

Termin 27. bis 30. Januar 2014

Referentinnen Cäcilia Scholten, Dr. Michaela Schumacher

2. Miteinander im Geschäft und aufeinander angewiesen -

TZI und das Arbeiten im Team

Termin 23. bis 26. Juni 2014

Referentinnen Cäcilia Scholten, Dr. Michaela Schumacher

3. Veränderungsprozesse gestalten – meine Möglichkeiten erweitern

TZI und Organisationsentwicklung als Ressource nutzen

Termin 27. bis 30. Oktober 2014

Referent/innen Dr. Klaus-Gerd Eich, Cäcilia Scholten

4. Von Ambivalenzen und Auswirkungen –

TZI und Systemisches Arbeiten in Teams und Organisationen

Termin 8. bis 11. Dezember 2014

Referent/innen Bardo Schaffner, Cäcilia Scholten

Ort HVHS Gottfried Könzgen, Haltern am See

Zielgruppe Priester, Diakone und PastoralreferentInnen

CreditPoints 8 (für vier Module insgesamt)

Verantwortliche Cäcilia Scholten

Anmeldeschluss 4. November 2013

Glaube ist schön – jetzt zeigen wir es auch Flyer, Plakate und Broschüren. Ein Praxiskurs mit InDesign

Dieser Workshop führt ein in

- den grundlegenden Umgang mit einer Publishing-Software
- Elemente „schöner“ Gestaltung
- Quellen von legalen Bildern und empfehlenswerte Druckmöglichkeiten

Plakate, Streumaterialien, Flyer und Broschüren sind allgegenwärtig. In den Fußgängerzonen, an den Einkaufskassen, im Briefkasten, an den Laternenmasten – überall wird die Auffälligkeit von Bildern, Farben, Texten, Personen und Slogans zur Informationsweitergabe genutzt.

Die Wichtigkeit von gelingender grafischer Präsentation ist auch in der Pastoral unbestritten. Die Vielzahl von Aushängen, Auslagen und Broschüren führt die Sinnhaftigkeit einer guten Grundkompetenz in deren Gestaltung vor Augen.

Der dreitägige Workshop führt in die Benutzung der Software „Adobe InDesign 6“ ein. Diese Software ist – gekoppelt mit einer guten Bildquelle und der eigenen Kreativität – ein hervorragendes Werkzeug für alle Publishing-Aufgaben in der Pastoral.

Voraussetzung:

- Gute Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer (Windows-PC oder Mac)
- Eine installierte (Test)Version von Adobe InDesign 6 (Bezug von Lizenzen über den günstigeren Großkundertarif der Kirche unter www.logiway.de)

Wer kein Notebook mit InDesign mitbringen kann, erhält einen Schulungs-PC.

Termin	29. bis 30. Januar 2014 und 6. März 2014
Ort	Franz Hitze Haus, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	2
Referent	Jan-Christoph Horn
Verantwortliche	Barbara Kormann, Ludger Schulte-Roling
Anmeldeschluss	6. November 2013

Zwischen Chaos und Ordnung

Selbstorganisation in der pastoralen Arbeit

An die Organisation der eigenen Arbeit werden in der Pastoral aufgrund der zum Teil geringen Struktur von außen und häufiger Unterbrechungen seit jeher hohe Ansprüche gestellt. Durch die strukturellen Veränderungen, die mancherorts zu großen Pfarreien mit entsprechend großen Teams geführt haben, steigerten sich die Herausforderungen in diesem Bereich für jede(n) einzelne(n) zusätzlich. Diese Fortbildung gibt Hilfestellungen, diesem Alltag zu begegnen:

Im ersten Modul sollen relevante Grundlagen der Selbststeuerung vorgestellt werden. Davon ausgehend sollen praktische Methoden des Selbst- und Zeitmanagements vorgestellt werden. Dabei sollen auch geeignete computergestützte Hilfsmittel zur Sprache kommen. In der Zwischenphase können die vorgestellten Methoden in der Praxis erprobt werden, um dann den konkreten Einsatz im zweiten Modul gemeinsam zu reflektieren. Darüber hinaus werden auch geistliche Aspekte des Umgangs mit der eigenen Zeit in den Blick genommen.

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf eine ergänzende Fortbildung zu diesem Thema:

Zeit für das Wesentliche – Unterstützung im Gemeinde- und Teammanagement durch digitale Dienste.

Termin	30. bis 31. Januar 2014 und 3. bis 4. Juli 2014
Ort	Liudgerhaus, Münster und Franz Hitze Haus, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	2
Referent /innen	Renate Brunnett, Barbara Kormann, Dr. Bernward Winter
Verantwortliche	Barbara Kormann, Dr. Bernward Winter
Anmeldeschluss	7. November 2013

Aufbauschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt

Erwerb der Berechtigung zur Leitung von Schulungsmaßnahmen nach § 9, 10 Präventionsordnung

Das Thema Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist in den vergangenen Jahren in die gesellschaftliche Aufmerksamkeit gerückt. Die Kirche war in besonderer Weise mit damit zusammenhängenden Fragen und Problemen konfrontiert. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Thema in ihren Gemeinden, Einrichtungen und Verbänden präsent zu machen.

Im Bistum Münster gibt es eine intensive Auseinandersetzung über Präventionsmaßnahmen mit der Konsequenz, dass im Jahr 2013 alle Seelsorger/innen eine grundlegende Schulung erhalten haben, um eine Kultur des Hinschauens und angemessenen Handelns anzuregen. Die Information und Sensibilisierung Erwachsener und Heranwachsender können ein wirksamer Schutz für Kinder und Jugendliche sein.

Die Schulungen zur Prävention gegen Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt tragen bei zur Qualitätsentwicklung auf allen Ebenen kirchlicher Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Alle Seelsorger/innen sollen persönliche Handlungssicherheit im Umgang mit den ihnen anvertrauten Heranwachsenden gewinnen und diese entsprechend weitervermitteln können. Vor allem aber soll die Sensibilität gefördert werden, eine mögliche Kindeswohlgefährdung zu erkennen und angemessen damit umzugehen.

Dieses Angebot richtet sich an alle Seelsorger/innen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Schulungen im Umfang von sechs/zwölf Stunden nach § 9/10 Präventionsordnung durchführen möchten.

Folgende Inhalte werden in den Schulungen vertieft:

Themenbereich 1 - Basiswissen und Recht

- Informationen zum Thema „Sexualisierte Gewalt“
- Straftatbestände, rechtliche Bestimmungen und gesetzliche Anforderungen

Themenbereich 2 - Reflexion und Sensibilisierung

- Reflexion des eigenen Verhaltens gegenüber Kindern und Jugendlichen
- Gefährdungsmomente und begünstigende Situationen

Themenbereich 3 - Prävention und Intervention

- Präventionsmaßnahmen und Schutzstrukturen im Arbeitsfeld
- Intervention, Handlungsleitfäden und Krisenmanagement bei Übergriffen, Verdachtsfällen und Grenzverletzungen
- Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten

Themenbereich 4 - Information und Schulung

- Kennenlernen und Rezeption von bereits entwickelten Informations- bzw. Schulungskonzepten und Arbeitsmaterialien
- Methodische Hinweise zur Umsetzung der Konzepte

1. Termin 6. bis 7. Februar 2014
Ort Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points 1
Referentin Catharina Hübner
Verantwortliche Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann
Anmeldeschluss 14. November 2013

2. Termin 12. bis 13. Februar 2014
Ort Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points 1
Referentinnen Mechthild Gründer, Heide Roscher-Degener
Verantwortliche Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann
Anmeldeschluss 20. November 2013

3. Termin 17. bis 18. März 2014
Ort Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points 1
Referentin Catharina Hübner
Verantwortliche Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann
Anmeldeschluss 23. Dezember 2013

4. Termin 19. bis 20. Mai 2014
Ort Gertrudenstift, Rheine-Bentlage
Zielgruppe Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points 1
Referentinnen Mechthild Gründer, Heide Roscher-Degener
Verantwortliche Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann
Anmeldeschluss 24. Februar 2014

Erwachsen über den Glauben sprechen?! Glaubenskommunikation mit Erwachsenen

„Wie geht Glauben?“ - fragen suchende, zweifelnde, neugierige Erwachsene heute.
„Wie geht Erwachsenen Katechese?“ – fragen diejenigen, die ihren Glauben ins Gespräch bringen möchten. Längst schon lässt sich das Sprechen über den Glauben nicht mehr auf die traditionellen Stationen in Kindheit und Jugend begrenzen, Glaubenssituationen sind vielfältiger geworden und finden auch außerhalb von Sakramentenkatechese und Religionsunterricht statt.

Wie kann es gelingen, besonders bei Erwachsenen Evangelium und Existenz miteinander in einen Austausch zu bringen und den „katechetischen Kairos“ dafür zu entdecken? An manchen Orten sind bereits neue Initiativen entstanden.

Um diese und ähnliche Fragen und Erfahrungen wird es an unserem Studientag gehen. An Hand von Vortrag und Berichten aus der Praxis wollen wir den Austausch der Teilnehmenden über ihre eigene katechetische Haltung anregen und Inspirationen für die Situation vor Ort geben.

Bitte beachten Sie auch das Fortbildungsangebot „Was Taufe möglich macht“ am 15. Mai 2014. Bei Teilnahme an beiden Fortbildungen, erhalten Sie 1 Credit Point.

Termin	13. Februar 2014
Ort	Franz Hitze Haus, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	1 (bei Teilnahme an der Fortbildung „Was Taufe möglich macht)
Referent /innen	P. Ludger-Ägidius Schulte, OFM.Cap, angefragte Referent/innen
Verantwortliche	Pfr. Hermann Backhaus, Renate Brunnett, Oliver Lücke, Pfr. Dr. Norbert Köster

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung des Referats Katechese in der Hauptabteilung Seelsorge, dem dkv (Deutscher Katecheten-Verein e.V. - Diözesanverband Münster) und der Gruppe Fortbildung in der Hauptabteilung Seelsorge-Personal.



Pastoralkolleg Schulseelsorge

Fortbildungsmodule im Rahmen des Pastoralkollegs

Hierzu laden wir auch Seelsorger/innen ein, die nicht am gesamten Pastoralkolleg teilnehmen, die aber im Bereich der Schulseelsorge tätig sind und deswegen ihre Kompetenzen in der Gestaltung liturgischer Angebote vertiefen wollen.

Wir weisen darauf hin, dass für diese Veranstaltungen lediglich noch begrenzt Plätze zur Verfügung stehen

1. Krisen in der Schule - Prävention und Intervention

Termin	17. bis 19. Februar 2014
Ort	Gertrudenstift, Rheine-Bentlage
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	2
Referentin	Birgit Fünders
Verantwortliche	Dr. Gabriele Bußmann, Verena Schimpf

2. Leben und Glauben in der Schule kultivieren und feiern - Spirituell-liturgische Präsenz in der Schule

Termin	31. März bis 3. April 2014
Ort	Franz Hitze Haus, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	2
Referent	Thomas Hirsch-Hüffel
Verantwortliche	Dr. Gabriele Bußmann, Verena Schimpf

Diese Fortbildung wird durch die Abteilung Schulpastoral verantwortet.

Bitte melden Sie sich direkt dort an:

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an Frau Sahlmann
 Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Schule und Erziehung
 Abteilung 320 – Schulpastoral, Kardinal-von-Galen-Ring 55, 48149 Münster,
 Telefon: 0251 495 408, Telefax: 0251 495 7304
 E-Mail: sahlmann@bistum-muenster.de



Zwischen Krise und Neuaufbruch

Gemeinde und milieusensible Pastoral

Im pastoraltheologischen Diskurs der Gegenwart wird vielfach eine Krise der Gemeinde konstatiert und intensiv nach ihrer Zukunft gefragt.

Gleichzeitig wird unter dem Stichwort „Milieusensible Pastoral“ eine Agenda pastoralen Handelns aufgerufen.

Seelsorgerinnen und Seelsorger im Hauptberuf stehen dabei vor der Herausforderung, wie sie sich selbst in diesem Prozess von Krise, Abbruch und Aufbruch (neu) verorten können.

Die Tagesveranstaltung mit Prof. Dr. Matthias Sellmann geht diesen Fragen nach, indem sie die entsprechende theologische Debatte in ihren Grundzügen in den Blick nimmt und Orientierungen für gegenwärtiges und künftiges pastorales Handeln vermitteln möchte.

Termin	26. Februar 2014
Ort	Katholische Hochschule, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Referent	Prof. Dr. Matthias Sellmann
Verantwortlicher	Dr. Bernward Winter
Anmeldeschluss	4. Dezember 2013

Projektentwicklung: milieusensibel!!

Werkstatt für Teilnehmer/innen der Projektmanagementkurse 2009-2013

Zu Beginn der Fortbildung steht ein Studientag mit Prof. Dr. Matthias Sellmann zur Milieusensibilisierung in der pastoralen Arbeit. Er wird uns in einem pastoraltheologischen Diskurs sowohl Grundzüge millieusensibler Pastoral aufzeigen, als auch Orientierungen für gegenwärtiges und zukünftiges Handeln vermitteln.

In den sich anschließenden Werkstatttagen werden wir aufbauend auf die Einführungsveranstaltungen zum Projektmanagement der vergangenen Jahre „Projekte: milieusensibel!“ entwickeln, beraten und qualifizieren.

Wir arbeiten zunächst mit Projektideen der Teilnehmer/innen und entwickeln Strukturpläne für Projekte: milieusensibel!! Gleichzeitig planen wir weitergehende Umsetzungen. Schon entwickelte oder vorgedachte Projektpläne und Zielsetzungen können von den Teilnehmer/innen gerne mitgebracht werden. Dabei ist durchaus daran gedacht, die Projekte anschließend in die Praxis umzusetzen und entsprechende Kooperationspartner zu finden.

Theoretische Impulse und Vertiefungen aus der Organisationsentwicklung runden das Fortbildungsangebot ab.

Dieses Angebot dient der Profilierung der Pastoralen Arbeit und der Entwicklung von Konzepten für die Arbeit vor Ort. Bitte reservieren Sie die Abende, da wir mit Abendeinheiten planen.

Termin	26. bis 28. Februar 2014
Ort	Institut für Diakonat und Pastorale Dienste, Münster
Zielgruppe	Teilnehmer/innen der Einführungsveranstaltungen „Ein Projekt leiten und steuern“
Credit Points	2
Referent /innen	Andreas Geilmann, Barbara Kormann, Cäcilia Scholten, Prof. Dr. Matthias Sellmann
Verantwortliche	Cäcilia Scholten
Anmeldeschluss	4. Dezember 2013

Einführung in den Begräbnisdienst

Voraussetzung für die Beauftragung zum Begräbnisdienst

Inhalte:

- Was dürfen wir hoffen angesichts des Todes?
- Einführung in die Begräbnisliturgie
- Der Trauerbesuch
- Die Traueransprache
- Praktische Fragen

1. Termin 10. bis 13. März 2014
Ort Institut für Diakonat und Pastorale Dienste, Münster
Zielgruppe Pastoralreferent/innen
Credit Points 2
Referent Pfr. Dr. Detlef Ziegler
Verantwortlicher Pfr. Dr. Detlef Ziegler

2. Termin 27. bis 30. Oktober 2014
Ort Institut für Diakonat und Pastorale Dienste, Münster
Zielgruppe Pastoralreferent/innen
Credit Points 2
Referent Pfr. Dr. Detlef Ziegler
Verantwortlicher Pfr. Dr. Detlef Ziegler

Diese Fortbildung wird durch das Institut für Diakonat und Pastorale Dienste verantwortet.

Bitte melden Sie sich direkt dort an:

Institut für Diakonat und Pastorale Dienste
 Goldstraße 30
 48147 Münster
 Telefon: 0251 9281-01
 E-Mail: idp@bistum-muenster.de

Arbeits- und Mitarbeitervertretungsrecht

Wahrnehmung von Dienstgeberfunktionen

Die Leitung einer Pfarrei hat häufig auch mit der Wahrnehmung von Dienstgeberfunktionen zu tun. Dabei stellt sich immer wieder die Frage, wie ich als Vorgesetzter mit den unterschiedlichen Sachverhalten und mit meinen Mitarbeiter/innen arbeitsrechtlich korrekt umgehe? Wie sind die Beteiligungsrechte der Mitarbeitervertretung und/oder spielen andere rechtliche Vorgaben eine Rolle und wie können Konfliktfälle rechtlich sauber gelöst werden?

Die Schulung führt in grundsätzliche Bestimmungen zum Arbeits- und Mitarbeitervertretungsrecht ein und will die Teilnehmer für dienstgeberrechtliche Fragen sensibel machen.

Schwerpunkte:

- Einführung und Grundbegriffe des Arbeitsrechts
- Begründung des Arbeitsverhältnisses
- Durchführung des Arbeitsverhältnisses
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Mitarbeitervertretungsrecht
- Arbeitszeitgesetz
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- Arbeits- und Gesundheitsschutz

1. Termin 12. März 2014
Ort Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe Leitende Pfarrer
Referent Diethelm Schaden
Verantwortliche Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann, Klaus Terlau
Anmeldeschluss 25. Dezember 2013

2. Termin 10. September 2014
Ort Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe Leitende Pfarrer
Referent Ulrich Ruppert
Verantwortliche Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann, Klaus Terlau
Anmeldeschluss 18. Juni 2014



Zeit für das Wesentliche

Unterstützung im Gemeinde- und Teammanagement durch digitale Dienste

Zu organisieren gab es in Pfarreien immer schon viel. Durch größere Teams, dezentralen Gemeindeaufbau, breite Aufgabenhierarchien und komplexere Verwaltungsvorgänge ist es aber in den letzten Jahren mehr geworden. Gleichzeitig entstanden im Bereich der digitalen Dienste viele gute Möglichkeiten für das pastorale Management, derer man sich – niedrigschwellig und kostengünstig – bedienen kann. Oft stehen die beiden Wirklichkeiten noch nebeneinander. Dieses Seminar möchte Abhilfe schaffen und entdecken helfen, wie man Übersicht, Zeit und Transparenz gewinnt. Für die konkreten Erfordernisse der Pastoral werden verschiedene Dienste vorgestellt und der Umgang und Anwendungsmöglichkeiten eingeübt.

Folgende Themenbereiche werden wir in den Blick nehmen:

- Wer ist wann wo und wo ist wann was frei? - Terminverwaltung von Teams und Häusern
- Hast du schon gesehen... - Gemeinsame Dateiablagen z.B. für Dienstpläne oder Übersichten, Intranet und digitales „Schwarzes Brett“
- Am Samstag feiern wir die Taufe von... - Koordinierung von Gottesdiensten und Übertragung der Daten in andere Systeme (Wochenblätter, Kirchenzeitung etc.)
- Was dran ist und wer es tut - Aufgabenverwaltung
- Woran müssen wir noch denken? – Schritt für Schritt Projekte verwalten
- Schaut mal her - visuelle Darstellung von Strukturen (Organigramm, Konzepte)

Das Seminar ist angelegt, Teamaufgaben vor Ort zu unterstützen. Entsprechend wichtig ist es, dass die Teilnehmer/innen die erworbenen Kenntnisse vor Ort auch einsetzen können. Daher muss vorher geklärt sein: Ist die Bereitschaft dafür da? Sind die technischen Gegebenheiten geschaffen?

Für das Seminar bitte das eigene dienstliche Notebook mitbringen, damit in der gewohnten IT-Umgebung gearbeitet werden kann. Hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf eine ergänzende Fortbildung zu diesem Thema: „Zwischen Chaos und Ordnung - Selbstorganisation in der pastoralen Arbeit“.

Termin	20. bis 21. März 2014
Ort	Franz Hitze Haus, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	1
Referenten	Jan-Christoph Horn, Sebastian Reimann
Verantwortliche	Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann
Anmeldeschluss	26. Dezember 2013

Das Wort Gottes schauen ...

Schnuppertag zur Seelsorge für gehörlose und hörgeschädigte Menschen

Über gehörlose Menschen und ihre Situation wissen die meisten pastoralen Mitarbeiter/innen nur wenig. Schließlich gibt es seit langem eine Sonderseelsorge für diese Menschen, die Gehörlosenseelsorge. In Zeiten der UN-Behindertenrechtskonvention und der Inklusion steigt allerdings die Wahrscheinlichkeit, dass gehörlose Menschen auch in einer „hörenden“ Gemeinde „ankommen“.

Wer einen Gottesdienst mit gehörlosen Menschen erlebt, macht einerseits sehr fremde, andererseits aber auch faszinierende Erfahrungen. Durch das Sprechen mit den Händen funktioniert ein (Wort)-Gottesdienst ganz ohne gesprochene Worte. Zumindest dann, wenn in der Deutschen Gebärdensprache (DGS) „geplaudert“ wird.

An diesem Schnuppertag gibt es eine kleine Einführung in die Gebärdensprache und lautsprachbegleitende Gebärden, einen Einblick in Gegenwart und Zukunft der Gehörlosenseelsorge im Bistum Münster und konkrete Tipps für Begegnungen mit hörgeschädigten Menschen in „hörenden“ Gemeinden.

Vorgesehen sind auch Informationen zu verschiedenen Hörbehinderungen, zu „Hilfsmitteln“ und zur Möglichkeit, Gebärdensprachdolmetscher zu bekommen und zu finanzieren, wenn Menschen mit Hörbehinderungen an Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung oder Beerdigung ihrer nahen Angehörigen in „hörenden“ Gemeinden teilnehmen möchten.

Der Tag bietet einen Einblick in ein besonderes Feld der Seelsorge und praktische Hilfestellungen für besondere Situationen (mit hörgeschädigten Menschen) im normalen Gemeindealltag.

Termin	25. März 2014
Ort	Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Referenten	Pfr. Wolfgang Schmitz, Pfr. Norbert Schulze Raestrup
Verantwortliche	Barbara Kormann, Martin Merkens
Anmeldeschluss	31. Dezember 2013

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung des Referats Krankenseelsorge in der Hauptabteilung Seelsorge und der Gruppe Fortbildung in der Hauptabteilung Seelsorge-Personal im Bischöflichen Generalvikariat Münster.



Entscheidungen am Rande des Lebens

Ethik in der Krankenhauseelsorge

Der Alltag im Krankenhaus oder Altenheim ist geprägt von der Konfrontation mit ethischer Entscheidungsfindung. Ob es sich um Problemstellungen am Beginn oder am Ende des menschlichen Lebens handelt, um die Frage der Behandlungsbegrenzung oder der Hirntod-Feststellung – Seelsorger/innen können, wollen und sollen sich dem ethischen Diskurs nicht entziehen. Dabei ist es aber notwendig und angemessen, dies mit einer entsprechenden Kompetenz zu tun.

Die Fortbildung leistet einen Beitrag zur Entwicklung bzw. Vertiefung der Ethik-Kompetenz von Seelsorger/innen, die (auch) im Krankenhaus oder Altenheim tätig sind.

Der Kurs ist in vier Modulen geplant, eine Teilnahme an einzelnen Modulen ist möglich. Das erste Modul hat bereits im September 2013 stattgefunden.

Termine	25. bis 27. März 2014 (Modul 2), 28. bis 30. Oktober 2014 (Modul 3), 24. bis 26. Februar 2015 (Modul 4)
Ort	Institut für Diakonat und Pastorale Dienste, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen, die in der Krankenhaus- oder Altenheimseelsorge tätig sind
Credit Points	1 je Modul
Referent/innen	angefragt
Verantwortliche	Diakon Bernhard Rathmer, Diakon Dr. Hermann-Josef Oppenrhein, Diakon Jochem Kiwitt, Diakon Joachim König

Diese Fortbildung wird durch das Institut für Diakonat und Pastorale Dienste verantwortet.

Bitte melden Sie sich direkt dort an:

Institut für Diakonat und Pastorale Dienste
 Goldstraße 30
 48147 Münster
 Telefon: 0251 9281-01
 E-Mail: idp@bistum-muenster.de

Gemeinsam auf dem Weg

Teamkultur gestalten - Studentag zur Einführung und Weiterentwicklung des Dienstgespräches

Dienstgespräche als Instrument der gemeinsamen Arbeit verbindlich zu vereinbaren ist eine Erwartung unseres Bischofs im Rahmen von Entwicklungsprozessen und zur Professionalisierung der Arbeit in den Pfarreien. Eine Arbeitsgruppe der Räte aller drei Berufsgruppen hat dazu Standards zur Implementierung von Dienstgesprächen in den Pfarreien erarbeitet. Das Dienstgespräch ist das zentrale Arbeitsinstrument, um den Informationsfluss für alle in der Pastoral tätigen Seelsorger/innen zu gewährleisten. Ein regelmäßiges, verlässliches, gut strukturiertes und verbindliches Dienstgespräch ist eine grundlegende Voraussetzung für Transparenz, eine positive Arbeitsatmosphäre und kann ein gutes Miteinander fördern. Gleichzeitig bietet es Raum und Gelegenheit für Erfahrungsaustausch, kollegiale Unterstützung und Gestaltung.

Die Teilnehmer/innen werden

- an den Erfahrungen anderer partizipieren, die eigene Arbeitsweise reflektieren,
- für ihr Team eine konkrete Arbeitsstruktur für Dienstgespräche erarbeiten,
- entlastende Rahmenbedingungen für zielorientierte Dienstgespräche entwickeln und
- für ihr Team Absprachen geistlichen Miteinanders erarbeiten und verabreden.

Die Fortbildung richtet sich an pastorale Teams. Jedes Team geht mit gemeinsamen Vorstellungen für die Gestaltung zukünftiger Dienstgespräche in Ihre Pfarreien und nimmt ein wichtiges Instrument zur Förderung der Teamkultur mit.

1. Termin 27. März 2014
Ort HVHS Gottfried Könzgen, Haltern am See
Zielgruppe Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Referentin Cäcilia Scholten
Verantwortliche Barbara Kormann, Cäcilia Scholten
Anmeldeschluss 2. Januar 2014

2. Termin 28. August 2014
Ort Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Referentin Barbara Kormann
Verantwortliche Barbara Kormann, Cäcilia Scholten
Anmeldeschluss 5. Juni 2014

Praxistag zur Herbstfachtagung

Seniorensorge 2013

Steigen Sie Ihrer Gemeinde aufs Dach

Gemeindefelder, Alter-nativen und neue Aussichten

Zur Unterstützung des Transfers der Ergebnisse der Herbstfachtagung Seniorensorge 2013 bieten die Hauptabteilung Seelsorge Personal und die Hauptabteilung Seelsorge einen Praxistag an.

Welche Gruppen rücken ins Blickfeld? Wie sieht es zum Beispiel mit den Älteren in der Gemeinde aus? Welche Felder der Seniorensorge in der Gemeinde sollen zukünftig wichtig sein? Wie passen Gemeindefelder und Angebote für eine zeitgerechte Seniorenarbeit zusammen? Wie passen lokale Pastoralpläne, das Fördern der Charismen aller und die Kompetenzen Älterer zueinander?

Mit etwas Abstand oder aus der Höhe werden Gemeindefelder anders wahrgenommen: Gut bestellte Felder, vorbereitete Gebiete und Brachflächen zeichnen sich ab.

Erfahrungsaustausch und Praxisbeispiele stehen im Vordergrund:

- Wie schaffen es andere, eine aktive Arbeit mit Älteren aufzubauen?
- Welche Angebote helfen, dass junge Alte und Hochbetagte sich einfinden und sich mit ihren Kompetenzen engagieren?
- Welche Zugänge erleichtern interessierten Älteren den Kontakt zur Gemeinde / Kirche?
- Was benötigen Multiplikatoren in der Seniorenarbeit, um neuen Herausforderungen begegnen zu können?

Termin	27. März 2014
Ort	Kolping-Bildungsstätte, Coesfeld
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Referent	Dr. Ulrich Feeser-Lichterfeld
Verantwortliche	Angelika Giseke, Mechtilde Hessling, Barbara Kormann

Bei diesem Praxistag handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung des Referats Seniorensorge in der Hauptabteilung Seelsorge und der Gruppe Fortbildung in der Hauptabteilung Seelsorge-Personal im Bischöflichen Generalvikariat Münster.



Grundkurs Bibliolog

Weißes Feuer, schwarze Schrift

„Wenn ihr zusammenkommt, trägt jeder etwas bei: (...) Alles geschehe so, dass es aufbaut.“ 1 Kor 14,26

Die Bibel lebendig werden zu lassen und ihren Bezug zum Leben heute deutlich zu spüren, ist ein Wunsch vieler Hauptamtlicher, aber auch von Gemeinden. Der „Bibliolog“, eine mit dem Bibliodrama verwandte Methode, bietet eine solche Möglichkeit. Für viele ist sie besonders für den Gottesdienst interessant als „Predigen mit der ganzen Gemeinde“, sie eignet sich aber auch für Gruppen, beispielsweise im Firm- und Religionsunterricht.

Die Gemeinde oder Gruppe legt gemeinsam einen Text aus und entdeckt seine Bedeutung für das eigene Leben, indem sie sich mit biblischen Gestalten identifiziert. Die Methode beruht auf dem jüdischen Midrasch, der das „weiße Feuer“, die Zwischenräume zwischen den Buchstaben (die das „schwarze Feuer“ bilden), zum Lodern bringen will.

Der Kurs befähigt dazu, mit dieser Methode zu arbeiten und Bibliolog anzuleiten. Er führt ein in die Arbeitsweise und die Hintergründe des Bibliolog, arbeitet aber vor allem mit praktischen Übungen, die zu ersten eigenen Bibliologen hinführen.

Mit einem Zertifikat des Netzwerkes Bibliolog wird am Ende die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt.

1. Termin 31. März bis 4. April 2014
Ort Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points 2
Referent/innen Schwester Ulrike Diekmann, Stephan Pohl-Patalong
Verantwortliche Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann
Anmeldeschluss 6. Januar 2014

2. Termin 6. bis 10. Oktober 2014
Ort Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points 2
Referent/innen Stephan Pohl-Patalong, Dr. Susanne Wolf-Withöft
Verantwortliche Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann
Anmeldeschluss 14. Juli 2014

Hören - da sein - begleiten

Rituale in der Begleitung Kranker und Sterbender

In der seelsorglichen Begleitung kranker und sterbender Menschen in Gemeinde, Krankenhaus, Altenheim oder Hospiz spielen die Feier der Sakramente – vor allem der Krankensalbung – und die Gestaltung von Ritualen mitunter eine wichtige Rolle. Diese Erfahrung lässt danach fragen, wie eine den Menschen, der Situation und der Bedeutung der Zeichen angemessene Gestaltung von Sakramenten und Ritualen erfolgen kann, damit Trost, Stärkung und Hoffnung möglich sind.

Die Fortbildung besteht aus zwei Modulen. Eine Teilnahme ist nur an beiden Modulen möglich.

Termin	8. bis 10. April 2014 und 30. September bis 2. Oktober 2014
Ort	Institut für Diakonat und Pastorale Dienste, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	3
Referent/innen	angefragt
Verantwortliche	Diakon Andreas Garthaus, Maria Hölscheidt, Diakon Joachim König, Barbara Kormann, Gudrun Meiwes
Anmeldeschluss	14. Januar 2014

Ferienfreizeiten und Pilgerreisen in der kirchlichen Jugendarbeit

Fachtagung Jugendpastoral 2014

Jedes Jahr sind viele 1000 Kinder und Jugendliche aus dem Bistum Münster mit Pfarreien, Verbänden und anderen kirchlichen Trägern auf Reisen. Dort erleben sie eine Gemeinschaft, die sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördert und kommen oft auf begeisternde Weise mit der kirchlichen Jugendarbeit in Berührung.

Viele kirchliche und gesellschaftliche Veränderungen werfen im Hinblick auf die Organisation und die inhaltliche Gestaltung von Ferienfreizeiten und Pilgerreisen neue Fragen auf:

- Welches Profil können kirchliche Reisen im Umfeld vieler attraktiver Mitanbieter entwickeln?
- Was können kirchliche Träger von anderen Reiseveranstaltern lernen?
- Wie können kirchliche Anbieter ihrer Verantwortung als Träger gerecht werden, wenn eine Freizeit oder Pilgerfahrt nicht von einem Hauptberuflichen begleitet wird?

Im Rahmen der Fachtagung Jugendpastoral werden diese und andere Fragen rund um die Planung und Durchführung von kirchlichen Reiseangeboten aufgegriffen. Dabei lebt die Tagung von Impulsen durch praxiserfahrene Referenten und vom Austausch mit Kolleg/innen aus unterschiedlichen Feldern der Jugendpastoral.

Termin	28. bis 29. April 2014
Ort	Jugendburg, Borken-Gemen
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	1
Referent/innen	angefragt
Verantwortliche	Pfr. Thorsten Schmölzing, Michael Seppendorf

Diese Fortbildung wird durch die Abteilung Kinder- und Jugendseelsorge des Bischöflichen Generalvikariates Münster und den Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Diözese Münster verantwortet. Weitere Informationen finden sich in einem Flyer, der Anfang 2014 in alle Pfarreien des Bistums verschickt wird.



Sehnsucht Communio – Realität Dienstleistung?

Studientagung Organisationsentwicklung in der Pfarrei

Die Spannung unterschiedlichster Erwartungen an die eigene Pfarrei und unterschiedlicher Ausdrucksformen von Kirche gilt es zu reflektieren, konzeptionell zu durchdenken und sie in die Entwicklung einer lebendigen, missionarischen Kirche vor Ort.

„Er (der Geist) führt die Kirche in alle Wahrheit ein, eint sie in Gemeinschaft und Dienstleistung, bereitet und lenkt sie durch die verschiedenen hierarchischen und charismatischen Gaben und schmückt sie mit seinen Früchten.“ (LG Nr. 4)

Nachdem im Frühjahr 2013 die Studientagung zum Thema Organisationsentwicklung in der Pfarrei sehr erfolgreich stattgefunden hat, führen wir diese fort mit einer Fokussierung auf die in Lumen Gentium genannten Ausdrucksformen von Kirche als Gemeinschaft und Dienstleister.

Hierzu wollen wir ins Gespräch kommen, um die anstehenden Veränderungsprozesse aktiv - und unter Einbeziehung der leitenden Gremien - zu gestalten. Prof. Dr. Hans Hobelsberger wird in die pastoraltheologischen Fragestellungen einführen. Es sollen Praxisbeispiele vorgestellt werden, in denen die gemeinsame Verwirklichung von Gemeinschaft und Dienstleistung deutlich wird. In einem Arbeitsprozess werden wir Möglichkeiten und Grenzen der Veränderungen ausloten und lösungsorientiert bearbeiten. Dazu werden wir auch die Abendeinheiten nutzen. Wir laden alle Teams und Einzelpersonen ein, sich an diesem Prozess zu beteiligen, unabhängig davon, ob sie an der letzten Fachtagung teilgenommen haben.

Termin	28. bis 30. April 2014
Ort	Priesterseminar Borromaeum, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen, Gemeindeberater/innen, Supervisor/innen
Credit Points	2
Referent/innen	Prof. Dr. Hans Hobelsberger, angefragte Referent/innen
Verantwortliche	Andreas Fritsch, Cäcilia Scholten
Anmeldeschluss	3. Februar 2014

Bei dieser Fachtagung handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung der Fachstelle Gemeindeberatung in der Hauptabteilung Seelsorge und der Gruppe Strategische Personalentwicklung in der Hauptabteilung Seelsorge-Personal im Bischöflichen Generalvikariat Münster.



Chancen zur Versöhnung

Wiederverheiratete Geschiedene in der Kirche

Wiederverheiratete Geschiedene stellen die Kirche vor Herausforderungen: Aus den biblischen Schriften werden eine Hochschätzung der Ehe und die Forderung ehelicher Treue sowie das Verbot der Ehescheidung deutlich. Dabei wird im Festhalten an der Unauflöslichkeit der Ehe die Kirche als kompromisslos und unbarmherzig erlebt, als Institution, der konkrete Schicksale von Menschen gleichgültig sind. Bei vielen von Ehescheidung und Wiederheirat Betroffenen herrscht die Wahrnehmung vor, die Kirche habe kein Interesse mehr an ihnen und so wenden sich viele verletzt und enttäuscht von der Kirche ab. Gleichzeitig handeln aber auch viele, sowohl Betroffene als auch Seelsorger, mit schlechtem Gewissen entgegen der kirchlichen Lehrmeinung.

An dem Studientag wollen wir uns mit Fragen beschäftigen, wie das Evangelium für wiederverheiratete Geschiedene auch angesichts der eigenen Lebenserfahrung als befreiende Botschaft erlebt werden kann.

Wo stecken Chancen für die Kirche, ihre Botschaft über Schuld, Umkehr und Vergebung sowie das Ideal des Evangeliums von ehelicher Bindung und Treue näher am Leben der Menschen zu verkünden?

Wo sind Chancen zur Versöhnung?

Termin	7. Mai 2014
Ort	Gertrudenstift, Rheine-Bentlage
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Referent	Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff
Verantwortliche	Pfarrer Hermann Backhaus, Barbara Kormann
Anmeldeschluss	12. Februar 2014

„Was Taufe möglich macht“

Überdiözesanes Begegnungsforum zur Erwachsenentaufe

Im Austausch mit Father Ronald Lewinski, dem Mitbegründer des Erwachsenenkatechumenats in der Erzdiözese Chicago, werden Chancen und Herausforderungen im Umfeld der Taufvorbereitung Erwachsener bedacht.

Eingeladen sind Haupt- und Ehrenamtliche, die in ihren Arbeitszusammenhängen in der Taufvorbereitung Erwachsener stehen.

Bitte beachten Sie auch das Fortbildungsangebot „Erwachsen über den Glauben sprechen“ am 13. Februar 2014. Bei Teilnahme an beiden Fortbildungen erhalten Sie 1 Credit Point.

Termin	15. Mai 2014
Ort	Katholische Akademie, Stapelfeld
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	1 (bei Teilnahme an der Fortbildung „Erwachsen über den Glauben sprechen“)
Referent	F. Ronald Lewinski
Verantwortliche	Pfr. Hermann Backhaus, Oliver Lücke, Ursula Kropp

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung des Referats Katechese im Bischöflich Münsterschen Offizialat in Vechta, des Referats Katechese in der Hauptabteilung Seelsorge und der Gruppe Fortbildung in der Hauptabteilung Seelsorge-Personal im Bischöflichen Generalvikariat Münster.



Ein Projekt leiten und steuern

Handwerkszeug für eine gelungene Pastoral

Projektbezogenes Arbeiten ist zum unverzichtbaren Element in der Pastoral geworden. Das Projektmanagement bietet methodische Grundlagen, um den Herausforderungen in der Pastoral gerecht zu werden. Komplexe und innovative Aufgaben können leichter angegangen werden, zielorientiertes Arbeiten wird gefördert.

In der zweiteiligen Fortbildung arbeiten wir zunächst an mitgebrachten Projektideen der Teilnehmer/innen. Sie entwickeln Zweck, Ziele und Aufgaben für Projekte und lernen themenorientierte Projektplanung, die an jeweiligen Gruppen in der Pastoral ausgerichtet ist.

Im zweiten Teil werden Sie ihre Projektplanung verbessern, es werden Handlungsschritte zur Umsetzung entwickelt und auch der Projektabschluss wird bearbeitet. Theoretische Impulse aus der Organisationsentwicklung runden das Fortbildungsangebot ab.

1. Termin 20. und 21. Mai 2014 und 16. und 17. September 2014
Ort Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points 2
Referent Andreas Geilmann
Verantwortliche Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann
Anmeldeschluss 25. Februar 2014

2. Termin 28. und 29. August 2014 und 27. und 28. Oktober 2014
Ort Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points 2
Referent Andreas Geilmann
Verantwortliche Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann
Anmeldeschluss 5. Juni 2014

Wenn der Geist die Sitzung leitet

Hilfen zur Gremien- und Teamkultur aus der ignatianischen Spiritualität

In unseren Teams und Gremien gibt es viel zu beraten, anzuschauen, zu entscheiden. Die Rede ist dabei manchmal vom „Sitzungskatholizismus“ und dass dieser doch nicht das Eigentliche von Kirche und Seelsorge sein kann. Wahrlich nicht. In einer Organisation sozialen Handelns gehören Kommunikation, Interaktion und Entscheidungsprozesse zum Wesen der Kirche. Im Unterschied zum Vorstand eines Sportvereins oder den Abstimmungsprozessen in politischen Parteien gehört aber eine bestimmte Kultur, ein eigener Ethos zur Organisation von Kirche. Anders gesagt: Auch in der Organisation von Teams und der Durchführung von Gremiensitzungen muss das Wesen der Kirche sichtbar werden: Dass wir alle Kinder Gottes und miteinander Träger seines Geistes sind. Die Glaubwürdigkeit des Zeugnisses der Kirche zeigt sich auch darin, dass wir in unserer Organisationskultur solchermaßen erlebbar sind.

Oft genug und aus verschiedenen Gründen ist die pastorale Wirklichkeit von diesem Anspruch weit entfernt. Doch das muss nicht sein. In der ignatianischen Spiritualität finden sich viele Hilfen, die den Geist lebendig werden lassen, ihm einen – im wahrsten Sinne – entscheidenden Platz bei uns freiräumen. Der hl. Ignatius von Loyola hat für sich persönlich, in vielen Begleitungssituationen und für seinen Orden aus der Haltung der Achtsamkeit auf das Wirken des Heiligen Geistes und dem Folgen des Rufes Jesu, konkrete Übungen und Methoden entwickelt, die sich in verschiedene Kontexte einbinden lassen.

Das Seminar lädt ein, diese Methoden und Übungen kennen zu lernen und auch im eigenen Handeln einzusetzen. Es setzt voraus, das eigene Handeln reflektieren zu wollen und sich in der Gruppe auf solche Übungen einzulassen. Das Seminar ist nicht primär eine Methodenlehre, sondern selber geistliches Geschehen, indem es auf das Wachstum, die Klarheit, die Entschiedenheit und den Trost verweist, der zutage tritt, wenn man sich in Gremien und Teams der Führung Jesu anvertraut.

Termin	26. und 27. Mai 2014
Ort	Gertrudenstift, Rheine-Bentlage
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	1
Referenten	Pfr. Jörg Hagemann, Jan-Christoph Horn
Verantwortliche	Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann
Anmeldeschluss	3. März 2014

Fachtagung Krankenhausseelsorge

Die regelmäßig stattfindende Tagung greift ein aktuelles Thema aus dem Praxisfeld der Seelsorge in der Institution Krankenhaus auf.

Termin	26. bis 28. Mai 2014
Ort	Institut für Diakonat und Pastorale Dienste, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen, die in der Krankenhaus oder Altenheimseelsorge tätig sind
Credit Points	1
Referent/innen	angefragt
Verantwortlicher	Diakon Joachim König

Diese Fortbildung wird durch das Institut für Diakonat und Pastorale Dienste verantwortet.

Bitte melden Sie sich direkt dort an:

Institut für Diakonat und Pastorale Dienste
Goldstraße 30
48147 Münster
Telefon: 0251 9281-01
E-Mail: idp@bistum-muenster.de

Spannend moderieren

Presseseminar 1 - Podiumsdiskussionen sicher leiten

Immer wieder werden kirchliche Mitarbeiter/innen gebeten, Podiumsdiskussionen zu leiten. Viele sind auf diese Aufgabe nur unzureichend vorbereitet. Vom Moderator hängt es ab, wie eine Diskussion verläuft, welche Atmosphäre im Raum entsteht und in welcher Stimmung die Teilnehmer/innen die Veranstaltung am Ende verlassen. Im Moderationsseminar mit dem Hörfunk- und Fernsehjournalisten Wolfgang Zimmer lernen die Teilnehmenden, als Moderator/innen die Dramaturgie eines solchen Ereignisses zu planen: Podiumsdiskussionen strukturieren, eröffnen, leiten und schließen, Spannungsbögen schaffen und das Publikum einbeziehen.

Wie hake ich nach, wenn Gesprächspartner „um den heißen Brei herumreden“? Wie unterbreche ich höflich, wenn die Antwort allzu weitschweifig ausfällt? Wie provoziere ich mit gezielten Fragen präzise Antworten? In praktischen Übungen unter realistischen Bedingungen werden Podiumsdiskussionen nachgespielt, mit der Videokamera aufgezeichnet und anschließend analysiert. In dem Seminar werden auch der richtige Umgang mit dem Mikrofon und Grundregeln für die Präsentation auf der Bühne geübt.

Bitte beachten Sie auch das Presseseminar 2 „Wenn der heilige Paulus heute lebte, wäre er Journalist“ vom 23. bis zum 24. Oktober 2014.

Termin	2. und 3. Juni 2014
Ort	Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	1
Referent	Wolfgang Zimmer
Verantwortliche	Barbara Kormann, Dr. Stephan Kronenburg
Anmeldeschluss	10. März 2014

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung der Abteilung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit in der Hauptabteilung Generalvikar und der Gruppe Fortbildung in der Hauptabteilung Seelsorge-Personal im Bischöflichen Generalvikariat Münster.



Berührungspunkte?!

Fußball und Religion

„Jesus würde heute Fußballgleichnisse erzählen, denn die Lebenswelt von uns heute ist nicht mehr der Fischfang, sondern – zumindest in Tagen wie diesen – eher der Fußball.“ (Matthias Sellmann, 2010)

Fußball und Religion haben Einiges gemeinsam. Das erschließt sich nicht auf den ersten Blick, bei genauerem Betrachten allerdings lassen sich Parallelen erkennen: Es werden Rituale und Zeremonien zelebriert, es gibt Spielregeln und Gebote. Es gibt Orte des Zusammenkommens, wo Gemeinschaft erlebt, wo gemeinsam gefeiert wird, wo Hoffnung, Freude und Trauer ihren Platz finden. Menschen „pilgern“ zu diesen Orten, aus Fremden werden Menschen, die Gemeinsames verbindet. Natürlich gibt es auch wesentliche Unterschiede. Christoph Metzelder, ehemaliger Fußballprofi und Nationalspieler, hat dies bei einem Zeitungsinterview folgendermaßen formuliert: „Fußball gibt Hoffnung, möglicherweise Lebensfreude. Er gibt aber, im Gegensatz zur Religion, keine Antworten. Das ist der Unterschied.“

Dennoch: Erfahrungen von Begeisterung, Begleiten und begleitet werden, motivieren, Verantwortung übernehmen, der gemeinsamen Sache dienen, die eigenen Stärken einsetzen und Grenzen akzeptieren - Fußball und Religion, Religion und Fußball können voneinander lernen, sich gegenseitig inspirieren.

Wir wollen der Faszination Fußball nachspüren, mit Menschen, die sich begeistern, die sich berühren lassen vom Fußball und vom Glauben. Wir werden dazu Orte aufsuchen, die Orte des Fußballs sind und Berührungspunkte bieten können.

Termin	11. bis 13. Juni 2014
Ort	Priesterseminar Borromaeum und DJK-Sportschule, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	1
Referent/innen	Dr. Hermann Queckenstedt, Dr. Jochen Reidegeld, angefragte Referent/innen
Verantwortliche	Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann
Anmeldeschluss	19. März 2014

Systemisches Denken und Handeln in der Familienpastoral

Alles wirkliche Leben ist Begegnung (Martin Buber)

Mitarbeiter/innen der Familienpastoral stehen einer Pluralität von Familien mit unterschiedlichsten (religiösen) Bedürfnissen gegenüber. Zudem erleben sie sich in einer Institution, die sich im großen Wandel befindet.

Beides ist Thema des dreiteiligen Kurses. Er sensibilisiert für die unterschiedlichen Lebenssituationen von Familien, für die Beziehungsgeflechte und -systeme und die Dynamiken innerhalb von Familien, die von den Beteiligten oft ganz unterschiedlich wahrgenommen und beschrieben werden. Und er fragt nach dem Bezug zur Pastoral in den jeweiligen gesellschaftlichen und kirchlichen Kontexten.

Grundlage des Kurses sind Elemente der systemischen, lösungs- und ressourcenorientierten Beratung. Als „systemische Seelsorge“ wenden wir diese auf die verschiedenen Bereiche kirchlichen Handelns an.

Die Teilnehmenden sind eingeladen,

- Fragetechniken und Methoden der Gesprächsführung kennen zu lernen und einzuüben, die helfen können, einen guten Kontakt zu Familien aufzubauen,
- die eigene Rolle in der Begegnung zu reflektieren,
- die Stärken und Möglichkeiten zu entdecken, über die Familien sowie einzelne Familienmitglieder verfügen,
- die eigenen Familienbilder und Familiengeschichten in den Blick zu nehmen und
- Möglichkeiten für eine zeitgemäße familienpastorale Arbeit unter den aktuellen kirchlichen und gesellschaftlichen Bedingungen zu entdecken.

Vorkenntnisse in der systemischen Arbeit sind nicht erforderlich. Erwartet werden eine aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, Beispiele aus der eigenen Praxis einzubringen und zu reflektieren.

Im Kurs wird mit systemischen Techniken gearbeitet: beispielsweise Joining, lösungs- und ressourcenorientiertes, zirkuläres Fragen, Reframing, Hypothesenbildung, Genogramarbeit, Gespräche im Mehrpersonensetting, visualisierende und erlebnisorientierte Methoden der Gesprächsführung. In Übungen und Fallbeispielen werden die theoretischen Inputs erprobt und vertieft.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Modul A: Systemische Zugänge zu familiären und kirchlichen Lebenswirklichkeiten
 Familien und unser Zugang
 Einführung in den systemischen Ansatz
 Systemisches Arbeiten
 Systemische Zugänge im Alltag der Pfarrei
 Ein neuer Blick – Probleme sind Chancen
 Ressourcen - persönliche, in Familien, in Kirche

Modul B: Systemisches Denken im kirchlichen Kontext
 Mein Genogramm
 Systemische Arbeiten in der Begegnung mit Familien
 Systemik und Gesprächsführung
 Taufkatechese/Erstkommunion
 Beerdigung/Trauerbegleitung

Modul C: Systemisches Wirken im kirchlichen Kontext
 Systemisches Fragen
 Umgang mit „komplexen“ Familiensituationen
 Auftragsklärung im kirchlichen Kontext
 Ich und meine Systeme, meine Rollen

Termine	16. bis 18. Juni 2014, 10. bis 12. November 2014, 2. bis 4. Februar 2015
Ort	Liudgerhaus Münster, Kardinal-Hengsbach-Haus Essen-Werden, Katholisch Soziales Institut Bad Honnef
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	5
Referent/innen	Felix Christ, Karin Ritter
Verantwortliche	Martin Bartsch, Renate Holze, Eva Polednitschek-Kowallick
Anmeldeschluss	24. März 2014

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung der Bistümer Essen, Köln und Münster. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Feier des Begräbnisses

Modul für Diakone mit Zivilberuf

Auf der Grundlage der im Rahmen der Diakonenausbildung vermittelten Inhalte und anknüpfend an die Praxiserfahrungen, will die Fortbildung eine Vertiefung und Erweiterung der Kompetenzen von Ständigen Diakonen in der Gestaltung kirchlicher Begräbnisfeiern ermöglichen. Die Fortbildung richtet sich besonders an Diakone, die intensiver diesen diakonischen Dienst übernehmen wollen bzw. übernommen haben.

Inhalte:

- Was dürfen wir hoffen angesichts des Todes?
- Begräbnisliturgie
- Trauerbesuch
- Traueransprache
- Praktische Fragen

Termin	27. bis 29. Juni 2014 und 17. bis 18. Oktober 2014
Ort	Institut für Diakonat und Pastorale Dienste, Münster
Zielgruppe	Diakone mit Zivilberuf
Referent	Pfr. Dr. Detlef Ziegler
Verantwortlicher	Diakon Joachim König
Anmeldeschluss	16. Juni 2014

Diese Fortbildung wird durch das Institut für Diakonat und Pastorale Dienste verantwortet.

Bitte melden Sie sich direkt dort an:

Institut für Diakonat und Pastorale Dienste
 Goldstraße 30
 48147 Münster
 Telefon: 0251 9281-01
 E-Mail: idp@bistum-muenster.de

Entwicklung der Kirche vor Ort

Arbeiten mit dem Pastoralplan für das Bistum Münster und mit Erfahrungen der Weltkirche

Kirche vor Ort zu gestalten heißt, sie in den Lebensräumen der Menschen mit ihren Möglichkeiten und Grenzen zu entwickeln. Dies kann geschehen im Vertrauen auf die Charismen, die Gott den Menschen schenkt, und durch die aktive Stärkung des gemeinsamen Priestertums aller Getauften und Gefirmten in den Pfarreien.

Auf dieser Grundlage hat sich das Bistum Münster mit dem Diözesanpastoralplan auf den Weg gemacht, die pastorale Arbeit weiterzuentwickeln. Alle Verantwortlichen und Mitarbeitenden lernen miteinander. Sie erfahren, wie es gehen kann, gemeinsam Jesus Christus nachzufolgen.

Hinzuschauen und sich zu informieren, was es an Möglichkeiten in der Weltkirche und in unserem Bistum bereits gibt, welche Erfahrungen gemacht wurden und werden, kann diesen Prozess unterstützen. Hinschauen, sich informieren, an Erfahrungen partizipieren und diesen Erfahrungen nachspüren kann inspirieren und ermutigen, sich zu beteiligen.

Wir wollen in dieser Fortbildung grundlegend über Möglichkeiten von Kirchenentwicklung vor Ort informieren, teilhaben lassen an Erfahrungen mit der Umsetzung in unterschiedlichen Pfarreien unseres Bistums und dazu motivieren Pastoral zu gestalten. Gleichzeitig wollen wir die Beteiligten befähigen, in ihrer Pfarrei nächste Schritte zur Entwicklung der Pastoral gehen zu können.

Teilnahmebedingung:

Wenigstens drei Personen aus einem Pastoralteam, möglichst aus mehreren Berufsgruppen

Termin	30. Juni bis 1. Juli 2014
Ort	Priesterseminar Borromaeum, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	1
Referent/innen	angefragt
Verantwortliche	Pfr. Hermann Backhaus, Andreas Fritsch, Pater Hans-Michael Hürter, Hans-Georg Hollenhorst, Pater Manfred Kollig, Barbara Kormann
Anmeldeschluss	7. April 2014



Zwischen Tür und Angel

Seelsorgliche Kurzzeitgespräche in Haltung und Methode

Entgegen unserer Annahme, dass ein seelsorgliches Gespräch geplant und mit ausreichend Zeit durchgeführt werden sollte, geschieht es in der Gemeindepastoral oder in der Kategorialeelsorge oft, dass uns Menschen sehr plötzlich und unvermittelt, eben „zwischen Tür und Angel“ ansprechen. Und das nicht erst seit das Thema „Fusion“ unsere Arbeit maßgeblich bestimmt. Die Beiläufigkeit, mit der diese Kontakte beginnen, täuscht oft über die ungeahnten Möglichkeiten hinweg, die in solchen Begegnungen trotz scheinbarer Zufälligkeit und Zeitdruck liegen.

Wie können solche Kurzzeitgespräche/Kurzzeitkontakte gestaltet werden?

Welche Möglichkeiten bieten sich, um auch einen kurzen Kontakt zu einem hilfreichen seelsorglichen Impuls werden zu lassen?

Worauf lohnt es sich zu achten, damit Autonomie und Eigeninitiative der Gesprächspartner (besser) genutzt werden können?

Und an welche Grenzen stoßen wir im Kurzzeitgespräch?

Das Konzept der Kurzzeitgespräche beinhaltet nicht nur bestimmte Techniken, sondern auch Haltungen. So lenkt es etwa den Blick auf die Ressourcen unserer Gesprächspartner/innen und bewahrt davor, auf die Defizite fixiert zu bleiben.

In dieser Fortbildung werden Haltung und Methode(n) von Kurzzeitgesprächen in der Seelsorge nach dem Ansatz von Timm Lohse vorgestellt und erprobt. Neben einer Einführung in die Grundlagen von Kurzzeitgesprächen möchten wir uns in konkreter Kurz-Gesprächsführung üben und ihren Nutzen für die Arbeit vor Ort reflektieren.

Termin	1. bis 2. September 2014
Ort	Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	1
Referenten	Martin Naton, Josef Rauschel
Verantwortliche	Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann
Anmeldeschluss	9. Juni 2014

Brennen ohne auszubrennen

Durchatmen – auftanken – gelassen anpacken

Selbstfürsorge, Wohlbefinden und Selbst-Bewusstsein sind grundlegende Faktoren, um die eigene Gesundheit zu erhalten und eine gute Arbeitsatmosphäre zu gestalten. Im seelsorglichen Alltag erfolgen die Reaktionen auf Situationen und Anforderungen häufig „automatisch“. Wir nehmen uns selten die Zeit, auf die Signale unseres Körpers zu hören.

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen“ (Aristoteles)

Wie kann ein sinnvoller Umgang mit individuellen Stressfaktoren in der Arbeit aussehen, um einem Ausbrennen vorzubeugen? Neben der Informationsvermittlung zum Thema Burnout wollen wir in diesem Seminar ganz individuell innere Antreiber und Belastungen identifizieren, um gemeinsam Ideen für einen guten Umgang mit eigenen Grenzen zu entwickeln. Es geht auch um die Wiederentdeckung der Sinne als Orientierungsfelder für eine bewusste Selbstwahrnehmung und den Umgang mit der persönlichen Gesundheit. Das bewusste Sehen, Hören, Fühlen, bringt uns in Kontakt mit uns selbst und öffnet uns den Raum für neue Erfahrungen und neue Interaktionsmöglichkeiten.

In einem Ansatz mit hohem Selbsterfahrungsanteil soll versucht werden, Perspektivenwechsel zu ermöglichen und persönliche Strategien zu entwickeln, ohne ausschließlich über strukturelle Faktoren zu diskutieren.

Das Seminar ist dabei ausdrücklich als ein Baustein zur individuellen Prophylaxe und Selbstfürsorge konzipiert.

Wir werden

- den Umgang mit wachsenden Anforderungen reflektieren und Grenzen erkennen, kommunizieren und einhalten,
- Körpersignale wahrnehmen, erkennen und reagieren,
- Reaktionsmuster und ungesunde Automatismen erkennen und neue Wege im Umgang erproben und
- Methoden zur Entspannung und zur Vermeidung von Stressreaktionen erproben.

Termin	9. bis 11. September 2014
Ort	Gertrudenstift, Rheine-Bentlage
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	2
Referent /innen	Barbara Kormann, Dr. Bernward Winter, Heidi Winter-Gerresheim
Verantwortliche	Barbara Kormann, Dr. Bernward Winter
Anmeldeschluss	17. Juni 2014

Manchmal, ganz kurz, sehen wir weiter als wir sind

Werkstatt zur Kommunikativen Theologie

Theologie treiben geht nicht ohne Optionen, geht nicht ohne die Entwicklung von Kultur.

Der Ansatz der Kommunikativen Theologie vermittelt einen unmittelbaren Zugang zu einer kommunikativen Kultur des Theologie treibens, die sich in der Seelsorge und in der Bildungsarbeit bewährt hat. Vielfache Praxisbeispiele zeigen, dass Kommunikative Theologie sowohl Veränderungsprozesse als auch Projekte in der Seelsorge deutlich qualifizieren kann.

Auf der Grundlage der „lebendigen“ Kommunikation nach der Themenzentrierten Interaktion Ruth Cohns (TZI), erweitert um Perspektiven von J. Habermas, M. Buber und P. Ricœur rückt die Kommunikative Theologie das Verhältnis von Communio und Kommunikation in unseren Blickpunkt.

In dieser zweitägigen Fortbildung wollen wir uns selbstkritisch mit dem Konzept der Kommunikativen Theologie auseinandersetzen und es auf der Folie unserer pastoralen Erfahrungen reflektieren. So werden wir die Themenzentrierte Interaktion als Kommunikationsmodell erproben und auswerten. Dazu dient eine theologische Einführung in das Faktorenmodell der TZI. In einem Miniprozess der Bearbeitung sollen schließlich mögliche Anwendungsbereiche erspürt und Konsequenzen für die eigene Arbeitsweise gezogen werden.

Wir freuen uns mit Prof. Dr. Jochen Hilberath einen der beiden Autoren des Grundlagenbandes zur Kommunikativen Theologie begrüßen zu können.

Termin	15. bis 16. September 2014
Ort	Institut für Diakonat und Pastorale Dienste, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	1
Referent/innen	Prof. Dr. Bernd-Jochen Hilberath, Cäcilia Scholten
Verantwortliche	Cäcilia Scholten
Anmeldeschluss	23. Juni 2014



„Die Welt ist Gottes voll“ (Alfred Delp)

Lebensweltorientierung in der sozialen und pastoralen Arbeit

Der Alltag mit seinen Anforderungen, Grenzen und Handlungsoptionen ist Ausgangspunkt professionellen und ehrenamtlichen Handelns in der Pastoral und der sozialen Arbeit. Der lebensweltorientierte Arbeitsansatz, an anderer Stelle als ressourcen- und sozialraumorientierter Arbeitsansatz bezeichnet, setzt bei den Lebenslagen und den Bedürfnissen der Menschen vor Ort an. Die Bereitschaft von Menschen mit pastoralen oder sozialen „Helfern“ in Kontakt zu treten und sich auf ihrem Lebensweg für eine bestimmte Zeit begleiten zu lassen, ist allein in dem Respekt sowie der Bereitschaft der potentiellen Begleiter zu einem einführenden Verstehen ihrer subjektiven Lebenswelt, ihrer Bedürfnisse und Sinnsuche begründet.

Diese Ausgangssituation und die Qualität der Beziehung sind die Grundlage für die Stärkung der Ressourcen und der Selbstverantwortung der Menschen für ihr Alltagsleben. Die immer wieder neue Ermutigung der Menschen zur Partizipation an den Prozessen und Entscheidungen, die ihr Leben im Wohngebiet, in Kirchen- und Ortsgemeinde beeinflussen, kann so gelingen und sind der Kern eines gelingenden Gemeindelebens. Die Fortbildung zielt darauf, institutionelle und räumliche Strukturen sowie Kommunikationsmuster zu analysieren und die skizzierten Haltungen gegenüber dem jeweils Anderen sowie die entsprechenden Handlungskompetenzen und Kommunikationsformen in den Blick zu nehmen.

Anknüpfend an die bisher geübte Praxis wird das eigene Handlungspotential im Kontext der institutionellen Aufgabenprofile und organisatorischen Rahmenbedingungen reflektiert und weiterentwickelt.

Die Fortbildung hat vier Schwerpunkte, die in einem fortlaufenden, integrierten Prozess miteinander verknüpft sind:

1. Die theoretische Grundlegung

Der interdisziplinäre theoretische Bezugsrahmen ist gegründet auf Erkenntnissen der Sozialwissenschaften, Theologie und den Folgerungen aus einer modernen Kommunikationswissenschaft. Der Arbeitsansatz reagiert explizit darauf, dass in modernen Gesellschaften Entscheidungs-, Konflikt- und Problemsituationen zunehmen und tradierte bzw. sozial gewachsene Unterstützungsnetze abnehmen oder nicht ausreichend vorhanden sind. Kirchengemeinden, Wohnquartiere und Nachbarschaften werden unter dieser Perspektive als soziale Netzwerke begriffen, die der Stärkung und Entwicklung bedürfen, um hilfreich, tragfähig und sinnstiftend zu sein. Eine ganzheitliche Pastoral geht davon aus, dass die Lebenswelt der Menschen Ort der Anwesenheit Gottes, ja Ort von Gottesbegegnung und Gotteserfahrung ist.

2. Die Handlungskompetenzen.

Kern dieses Schwerpunktes ist die theoretische wie praktische Aneignung von analytischen, kommunikativen und organisatorischen Kompetenzen. Die alltägliche berufliche wie ehrenamtliche Praxis der Teilnehmer/innen bildet dafür die Ausgangssituation. Ziel ist die Entwicklung offener, lebenswelt- und ressourcenorientierter Wahrnehmungs- und Handlungsmuster auf der Grundlage des Erwerbs kognitiver, emotionaler und physischer Erlebnis- und Ausdrucksformen der Teilnehmer/innen.

3. Das Projekt

Originärer Bestandteil der Fortbildung ist die Initiierung und der Aufbau eines von den Teilnehmer/innen in ihrem Arbeitsfeld mit Adressaten entwickelten Projektes mit dem Ziel der Veränderung einer Alltagssituation, orientiert am Willen und den Ressourcen der Adressaten und des sozialen Raumes. Die Projekte werden dokumentiert und in einer Abschlussveranstaltung präsentiert.

4. Das kooperative Netz vor Ort

Es wird angestrebt, dass Hauptamtliche aus der pastoralen, caritativen und sozialen Arbeit zusammen mit Ehrenamtlichen an der Fortbildung teilnehmen, so dass es zu gemischten Tandems von Haupt- und Ehrenamtlichen aus den jeweiligen Aufgabenbereichen kommt. Durch die gemeinsame Teilnahme an der Fortbildung und der Kooperation beim Aufbau eines Projektes, werden neue Erfahrungen produktiver Zusammenarbeit gemacht unter Einbeziehung des jeweiligen Kompetenzprofils des Anderen. Das kooperative Netz vor Ort wird während der Fortbildung ergänzt durch regionale Gruppen: Teilnehmer/innen aus Gemeinden einer Region treffen sich zwischen den Seminarmodulen zu wechselseitigem Austausch und Vertiefung.

Termine	15. bis 17. September 2014, 10. bis 11. November 2014, 23. bis 24. Februar 2015, 20. bis 21. April 2015, 1. bis 2. Juni 2015, 7. September 2015, 16. bis 17. November 2015, 14. bis 15. März 2016, 25. bis 26. April 2016
Ort	Gertrudenstift, Rheine-Bentlage und Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	9
Referent/innen	Prof. Dr. Werner Springer, Andrea Wellbrink
Verantwortliche	Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann
Kosten	900 Euro
Anmeldeschluss	23. Juni 2014

Wir gehen davon aus, dass die Teilnehmerbeiträge der Ehrenamtlichen durch die jeweiligen Verbände und Gemeinden mitfinanziert werden. Bei der Finanzierung der Kosten der anderen Teilnehmergruppen wird die jeweils übliche Kostenregelung für Fort- und Weiterbildung angewandt.

Trauerwege

Fragen des Bestattungsdienstes

Die barmherzigen Werke Trauernde zu trösten und Tote zu begraben bleiben wesentliche Bestandteile pastoralen Handelns. Sie stehen aber immer mehr in der Spannung zwischen christlicher Tradition und Verkündigung, gesellschaftlicher Realität und persönlicher Betroffenheit. Bestattungsorte wie Friedwälder und neue Formen wie Seebestattung werden immer populärer, das Angebot der Bestattungsmöglichkeiten verändert sich.

Aus seelsorglicher Perspektive drängt sich dabei die Frage auf, wie wir auf den Mentalitätsumbruch in der Gesellschaft reagieren, wie wir mit Tod und Trauer umgehen – und wie wir die Sprache und Gesten finden, unsere christliche Hoffnung verständlich auszudrücken.

Diese Fortbildung richtet sich an alle, die schon fünf Jahre und länger im Begräbnisdienst sind. Wir werden uns mit theologischen Fragen der christlichen Hoffnung beschäftigen, diese auch in ihrem liturgischen Vollzug anschauen. Gleichzeitig geht es darum, für aktuelle Herausforderungen und Veränderungen sensibilisiert zu werden und dem Erfahrungsaustausch mit anderen Seelsorger/innen Raum zu geben.

Termin	16. bis 17. September 2014 (Modul 2 im 1. Halbjahr 2015)
Ort	Institut für Diakonat und Pastorale Dienste, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	2
Referent/innen	Pfr. Hermann Backhaus, Pfr. Dr. Detlef Ziegler, angefragte Referent/innen
Verantwortliche	Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann
Anmeldeschluss	24. Juni 2014

Führen und Leiten

Fortbildung für Leitende Pfarrer 2014 - 2016

Die Aufgaben und Anforderungen für Leitende Pfarrer sind vielfältig. Das Team der Mitarbeiter/innen, die Pfarrei, Kontakte mit Ehrenamtlichen, alltägliche seelsorgliche Situationen und eine Vielzahl von weiteren Aufgaben wechseln sich ab und wollen koordiniert werden.

Gleichzeitig geht es auch darum, das jeweils eigene spirituell-geistliche Profil zu schärfen und als Mensch in diesen vielfältigen Feldern ausreichend Lebensraum zu finden.

Der Kurs „Führen und Leiten“ will den derzeit schon Leitenden Pfarrern und auch denen, die sich auf diese Aufgabe vorbereiten, Hilfe sein, sich besser in der Vielfalt der Aufgaben zurecht zu finden. Es geht darum, die eigene Biographie und Rolle zu klären und eine persönliche Führungshaltung wahrzunehmen. Die konkrete Arbeit in den jeweiligen Teams und Pfarreien wird reflektiert und es werden Anstöße zur Weiterentwicklung gesetzt. Integraler Bestandteil der Fortbildung ist ein Praxisprojekt, das am Ende vorgestellt wird. Die Teilnehmer arbeiten zwischen den Modulen in kollegialer Beratung und haben so die Möglichkeit, Inhalte zu vertiefen, den Transfer in die Arbeit vor Ort und die Praxisprojekte zu reflektieren sowie in einen vertiefenden Austausch zu gehen.

Der Kurs findet in fünf Modulen statt, eine Teilnahme ist nur an allen Modulen möglich. Der Kurs wird wissenschaftlich evaluiert.

An den Modulen werden jeweils Fachreferent/innen beteiligt sein.

Termine	21. bis 24. September 2014, 18. bis 21. Januar 2015, 3. bis 6. Mai 2015, 18. bis 21. Oktober 2015, 1. Halbjahr 2016
Ort	Gertrudenstift, Rheine-Bentlage und Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe	Leitende Pfarrer
Referent/innen	angefragt
Verantwortliche	Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann, Pfr. André Pollmann, Dr. Bernward Winter
Anmeldeschluss	29. Juni 2014

Fachtagung Seniorenpastoral

Die regelmäßig stattfindende Tagung greift ein aktuelles Thema aus dem Praxisfeld der Seelsorge in dem Feld der Seniorenpastoral auf.

Termin	29. September 2014
Ort	Kolping-Bildungsstätte, Coesfeld
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Referent/innen	angefragt
Verantwortliche	Angelika Giseke, Mechtilde Hessling

„Wenn der heilige Paulus heute lebte, wäre er Journalist.“

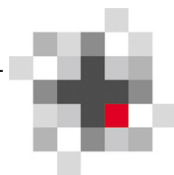
Presseseminar 2: Einführung in die Pressearbeit von Pfarreien, Verbänden, Institutionen

Das Zitat, das der Fortbildung den Titel gibt, stammt vom belgischen Theologen und Kardinal Desire Mercier (1851-1926). Der heilige Paulus heute ... ein Journalist? Kaum vorstellbar, denkt man bei Journalismus doch gleich an Skandal-Geschichten, an Boulevard-Journalismus, an Reporter, die keine Grenzen zu kennen scheinen. Das ist eine Welt, mit der man eher nichts zu tun haben möchte, zumal die Medien die Kirche ja stets „auf dem Kieker“ zu haben scheinen. Allerdings, Journalismus ist zunächst eine Profession, ein Beruf. Guter Journalismus und gute Pressearbeit lassen sich nicht von Stimmungen und Neigungen leiten, sondern von festen Regeln, von professionellen Kriterien, von journalistischen Standards. Wenn wir als Pfarrei, als Verband, als Institution in den Massenmedien mit den Themen, die uns wichtig sind, vorkommen wollen, sollten wir diese Regeln kennen, uns an sie halten und sie professionell anwenden können. Wir müssen wissen, wie wir unsere Inhalte mediengerecht gestalten; denn nur dann werden die Inhalte auch in den Medien vorkommen. Daher ist die Fortbildung auch sehr praxisorientiert gestaltet. Die Teilnehmer/innen lernen die verschiedenen journalistischen Textformen kennen, sie erfahren, was eine Nachricht zur Nachricht macht, sie üben das Schreiben von Meldungen und Berichten, sie erleben, wie eine professionelle Pressearbeit für ihren jeweiligen Arbeitskontext aussehen kann.

Bitte beachten Sie auch das Presseseminar 1 „Spannend moderieren“ vom 2. bis zum 3. Juni 2014.

Termin	23. bis 24. Oktober 2014
Ort	Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	1
Referent	Dr. Stephan Kronenburg
Verantwortliche	Barbara Kormann, Dr. Stephan Kronenburg
Anmeldeschluss	31. Juli 2014

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung der Abteilung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit in der Hauptabteilung Generalvikar und der Gruppe Fortbildung in der Hauptabteilung Seelsorge-Personal im Bischöflichen Generalvikariat Münster.



Fachtagung Supervision

Konfliktklärung nach Christian Thomann

Auf dieser Jahrestagung werden sich die Teilnehmer/innen mit dem Konfliktklärungsmodell von Christian Thomann auseinandersetzen und seine Relevanz für Supervisionsprozesse an Hand von Fallarbeit ausprobieren.

Termin	4. bis 6. November 2014
Ort	Gertrudenstift, Rheine-Bentlage
Zielgruppe	Supervisor/innen des Bistums Münster
Referentin	Sabine Krieger
Verantwortlicher	Norbert Baßiere

Diese Fortbildung wird durch die Abteilung 530 - Personalbegleitung/Personalberatung verantwortet.

Bitte melden Sie sich direkt dort an:

Bischöfliches Generalvikariat Münster
Abteilung 530 - Personalbegleitung/Personalberatung
Goldstraße 30
48147 Münster
Telefon: 0251 9281-02
E-Mail: gerlich@bistum-muenster.de



„Wer ist dieser?“ (Mk 4,41)

Studientag zum Markusevangelium

Einführung ins Lesejahr B

Mit der Verschriftlichung des ersten Evangeliums setzt Markus in der Verkündigung der Jesus-Botschaft neue Maßstäbe. In seiner erzählerischen Darstellung der Person und des Wirkens Jesu verbindet er theologische Reflexion mit zeitgeschichtlichem Kontext und beschreibt das Leben Jesu als radikales Kontrastprogramm zum „Trend der Zeit“. Aufstieg und Abstieg, Vollmacht und Ohnmacht, Nähe und Distanz, Leben und Tod erhalten im Blick auf Jesus von Nazaret ganz neue Bedeutung. Wer also war dieser Jesus, dessen Gegenwart uns auch heute noch trägt?

Zum Auftakt des neuen Lesejahres wollen wir dieser Leitfrage des Markusevangeliums nachgehen. Methodisch wechseln sich Vortrag, Gespräch und Kleingruppenarbeit ab, sodass neben dem fachlich exegetischen auch ein persönlicher, existentieller Zugang zum Markusevangelium ermöglicht wird.

Termin	12. November 2014
Ort	Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Referentin	Prof. Dr. Christiane Koch
Verantwortliche	Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann
Anmeldeschluss	20. August 2014

Einführung in das Lesejahr B

Modul für Diakone mit Zivilberuf

Zur Vorbereitung auf die Predigt und zur Vertiefung homiletischer Kompetenzen für Ständige Diakone mit Zivilberuf werden folgende Themenbereiche aufgegriffen:

- Theologische Akzente in den Schriftlesungen des Lesejahres
- Erarbeitung eines Predigttextes
- Vergewisserung homiletischer Werkzeuge für die Predigtpraxis
- Praktische Fragen

Termin	14. bis 16. November 2014
Ort	Institut für Diakonat und Pastorale Dienste, Münster
Zielgruppe	Diakone mit Zivilberuf
Referent	Pfr. Dr. Detlef Ziegler
Verantwortlicher	Diakon Joachim König
Anmeldeschluss	3. November 2014

Diese Fortbildung wird durch das Institut für Diakonat und Pastorale Dienste verantwortet.

Bitte melden Sie sich direkt dort an:

Institut für Diakonat und Pastorale Dienste
 Goldstraße 30
 48147 Münster
 Telefon: 0251 9281-01
 E-Mail: idp@bistum-muenster.de

Wege zur Peripherie

Möglichkeiten sensibler Liturgiegestaltung

„Für mich bedeutet apostolischer Mut ein Säen, das Wort säen. Es jenem Mann oder jener Frau vermitteln, für die es gegeben ist. Ihnen die Schönheit des Evangeliums geben, das Staunen der Begegnung mit Jesus ... und zulassen, dass der Heilige Geist den Rest macht. Der Herr ist es, so sagt das Evangelium, der den Samen aufkeimen und Frucht tragen lässt.“ (Jorge Mario Bergoglio, 2007)

Nach diesem Wort von Papst Franziskus untersuchen wir die Quellen unserer christlichen Authentizität um sie für die Mission in den realen Milieus unserer Zeit fruchtbar zu machen.

Wir beginnen mit der anthropologischen Basis unseres Handelns - Körper, Emotion, Geist – und entwickeln daraus dramaturgische, geistliche Spannung. Wir arbeiten gemeinsam an einzelnen Stationen und Elementen der Liturgie und Verkündigung und überprüfen sie in anschaulichen und praktischen Teilen auf ihren Gehalt, um in der Vielfalt unserer Möglichkeiten im Handeln, Beten und Wandeln neue Authentizität zu erlangen. Wir entdecken Modelle der Kommunikation und überprüfen sie auf ihre Glaubwürdigkeit, auf ihre Bedingungen und Einschränkungen. Das Zeugnis ist dabei nicht von der Person zu trennen. So wollen wir mit der äußeren Übung zusammen auch die entsprechende innere Haltung betrachten und beleben. Wir müssen das Rad nicht neu erfinden, doch das Zentrum christlicher Praxis - Gottesdienst und Verkündigung – wieder ernst nehmen. Das ist eine Art Zeitlupearbeit, die den einzelnen Moment wie auch den ganzen Verlauf einer Handlung vertieft: Singen, Beten, Verkünden, Predigen, Hinhalten, Segnen ... dies mit Leib und Seele tun, mit dem ganzen Körper darstellen, und in geistlicher Haltung reflektieren. Die Arbeit an der „äußeren Form“ inszeniert die Seele mit und baut an der inneren Verfassung des geistlichen Menschen. Insofern vertieft diese Arbeit immer gleichzeitig die eigene Spiritualität und erschließt damit neu Wesen und Auftrag von Gottesdienst und Verkündigung. Beides ist Menschenbildung, fortgesetzte Inkarnation in der Gleichzeitigkeit seiner sich verschenkenden Gegenwart.

Termin	17. bis 19. November 2014
Ort	Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	2
Referenten	Dr. Bernward Konermann, Martin Kröger
Verantwortliche	Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann
Anmeldeschluss	25. August 2014

Fachtagung Schulpastoral

Schulseelsorge in einer multireligiösen Schule

In der Schulseelsorge an öffentlichen Schulen treffen wir auch auf Schüler/innen, die dem Islam angehören. Das wirft manche Fragen und Unsicherheiten auf: Welches Gottesbild hat der Islam? Welches Seelsorgeverständnis? Welche Feste werden gefeiert? Wie gestaltet sich der Umgang mit Tod und Trauer? Was sagt der Islam zur persönlichen Lebensführung?

Um diese und andere Fragen geht es auf der Fachtagung in einem grundlegenden Referat und in Arbeitsgruppen zu speziell schulseelsorglichen Handlungsfeldern.

Termin	18. November 2014
Ort	Franz Hitze Haus, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Referent /innen	angefragt
Verantwortliche	Dr. Gabriele Bußmann

Diese Fortbildung wird durch die Hauptabteilung Schule und Erziehung im Bischöflichen Generalvikariat Münster verantwortet.

Bitte melden Sie sich direkt dort an:

Bischöfliches Generalvikariat Münster
 Hauptabteilung Schule und Erziehung
 Frau Sahlmann
 Abteilung 320 – Schulpastoral
 Kardinal-von-Galen-Ring 55
 48149 Münster,

Telefon: 0251 495-408

E-Mail: sahlmann@bistum-muenster.de



Werktags beten

Geistliche Übungsformen für haupt- und ehrenamtliche Begleiter/innen von ‚Exerzitien im Alltag‘

Wie bete ich? Mit welchen Zeichen und Gesten, aber auch mit welchen Widerständen und Schwierigkeiten begegne ich Gott im Alltag? Und wie teile ich anderen von dem mit, was mich bewegt? Mit diesen Fragen ist die Haltung angefragt, die letztlich über mich als Beter/in hinaus führt und sich in der Frage bündeln lässt: Wie werde ich befähigt, anderen spirituelle Impulse schenken zu können?

Seit ca. 20 Jahren erfreuen sich die ‚Exerzitien im Alltag‘ im Bistum Münster einer großen Beliebtheit. Wir wollen mit dem Blick auf unsere persönliche Gebetsweise eigene Erfahrungen mit den ‚Exerzitien im Alltag‘ reflektieren. Bekannte und hilfreiche Modelle und Konzepte werden wieder erinnert und weiter an Hand von praktischen Übungen konkretisiert.

Gleichzeitig werden wir uns auch mit weiter gehenden Fragen auseinander setzen: Welche Bedürfnisse haben heutige Beter/innen und welche Entwicklungswege können wir unseren Mitmenschen aufzeigen.

Aus der Reflexion der bewährten Ansätze heraus werden wir in dieser Fortbildung also einen veränderten Zugang zum Beten im Alltag gewinnen. Wir erproben und reflektieren gemeinsam neue Gebets- und Übungsformen zum Beten im Alltag.

Termin	8. bis 10. Dezember 2014
Ort	Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und Pastoralreferent/innen
Credit Points	1
Referent	Dr. Peter Hundertmark
Verantwortliche	Pfr. Hermann Backhaus, Johannes Heimbach, Lisa Oesterheld
Anmeldeschluss	15. September 2014

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung der Fachstelle Exerzitien und Spiritualität im Bischöflich Münsterschen Offizialat in Vechta, der Fachstelle Gottesdienst in der Hauptabteilung Seelsorge und der Gruppe Fortbildung in der Hauptabteilung Seelsorge-Personal im Bischöflichen Generalvikariat Münster.



Entdecke Deine Möglichkeiten

Rückblicke - Einblicke - Ausblicke

Der Fortbildungskurs richtet sich an alle Seelsorger/innen, die entweder bereits über viele Jahre ihren Dienst tun oder an jene, die sich aufgrund eines Rollenwechsels im pastoralen Bereich neu orientieren wollen.

Das Ziel der Fortbildung ist die individuelle Standortbestimmung vor dem Hintergrund der sich verändernden pastoralen Situation. Deshalb steht die pastoraltheologische Reflektion im Mittelpunkt. Daraus können persönliche Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten für die zukünftigen Berufsjahre erarbeitet werden.

Termin	26. bis 28. November 2013 (Modul 2) und 25. bis 27. Februar 2014 (Modul 3)
Ort	Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe	Priester, Diakone und PastoralreferentInnen
Referenten	Prof. Dr. Matthias Sellmann, angefragte ReferentInnen
Verantwortliche	Dr. Bernward Winter, Pfr. Dr. Detlef Ziegler

Bei dieser Ausschreibung handelt es sich um eine bereits laufende Fortbildung, für die keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden können.

Führen und Leiten

Fortbildung für Leitende Pfarrer

Die Aufgaben und Anforderungen für Leitende Pfarrer sind vielfältig. Das Team der Mitarbeiter/innen, die Gemeinde, Ehrenamtliche und oft eine Vielzahl von weiteren Aufgaben wechseln sich ab und wollen koordiniert werden.

Gleichzeitig geht es nicht zuletzt auch darum das jeweils eigene spirituell-geistliche Profil weiter zu schärfen und als Mensch in diesen vielfältigen Feldern ausreichend Lebensraum zu finden.

Der Kurs „Führen und Leiten“ will den derzeit schon Leitenden Pfarrern und auch denen, die sich auf diese Aufgabe vorbereiten, Hilfe sein, sich besser in der Vielfalt von Aufgaben zurecht zu finden. Es geht darum, seine eigene Führungshaltung wahrzunehmen, diese zu reflektieren und weiter zu entwickeln vor dem Hintergrund der Herausforderungen der konkreten Arbeit im Team und aktueller Fragen aus den Gemeinden. Klärung der eigenen Biographie und Rolle sind ebenso Schwerpunkte der Arbeit wie die Vermittlung von Methodik und die Auseinandersetzung mit aktuellen (pastoral-)theologischen Fragen.

Termine	20. bis 22. Januar 2014 (Modul 2), 19. bis 21. Mai 2014 (Modul 3), 19. bis 22. Oktober 2014 (Modul 4), 1. bis 4. Februar 2015 (Modul 5)
Ort	Liudgerhaus, Münster und Gertrudenstift, Rheine-Bentlage
Zielgruppe	Leitende Pfarrer
Referent/innen	angefragt
Verantwortliche	Pfr. André Pollmann, Pfr. Hermann Backhaus, Barbara Kormann, Dr. Bernward Winter

Bei dieser Ausschreibung handelt es sich um eine bereits laufende Fortbildung, für die keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden können.

Miteinander reden, feiern, lachen

Begegnung mit der Weltkirche vor Ort

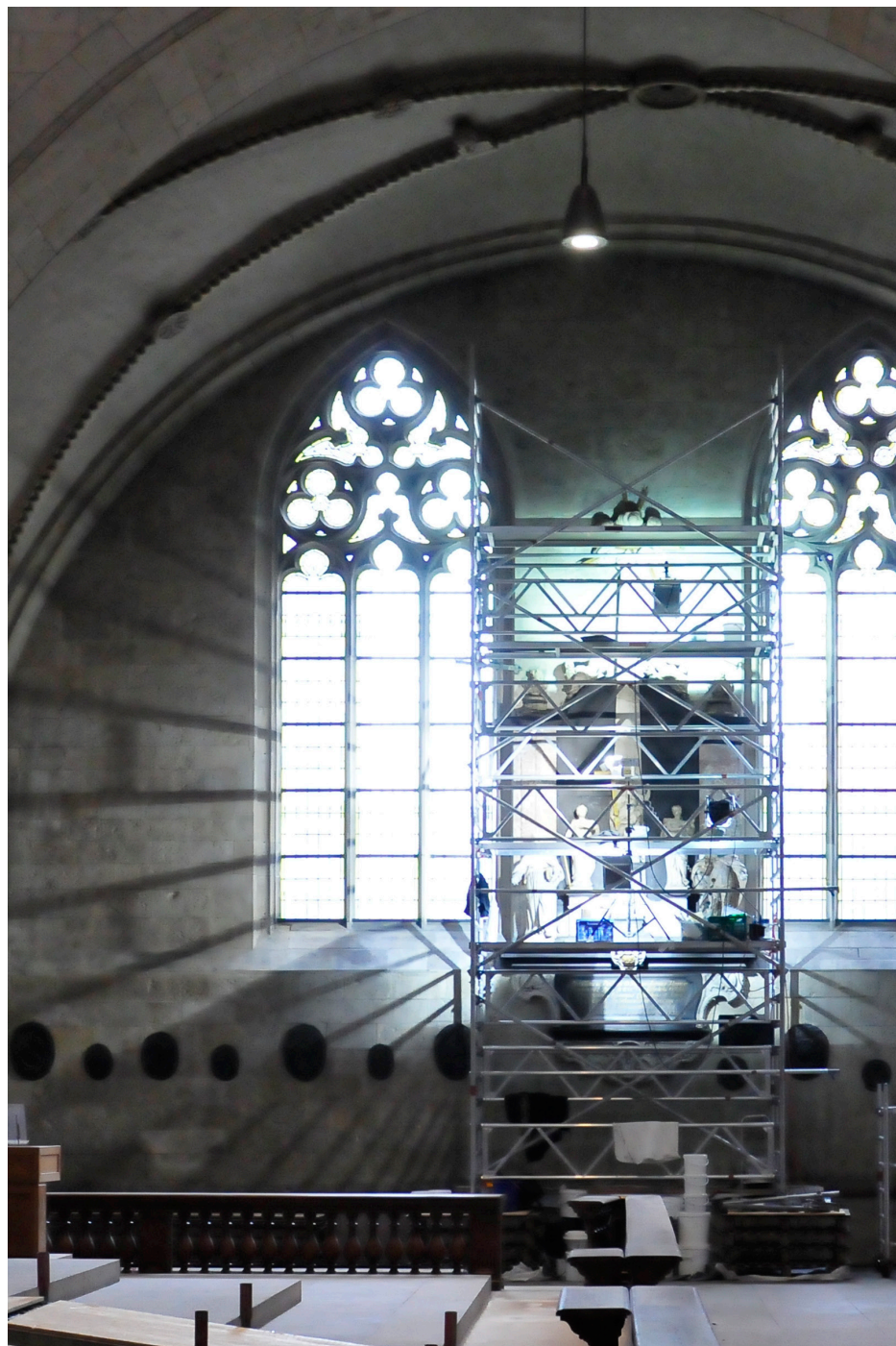
In der pastoralen Realität des Bistums Münster leben, beten und arbeiten Seelsorger/innen aus unterschiedlichen Bereichen der Weltkirche gemeinsam. Oft ergeben sich Gespräche, die Interesse wecken und auf den konkreten Menschen, seine Geschichte und Traditionen neugierig machen. Aus diesen Gesprächen über den eigenen kulturellen Horizont hinaus lässt sich dann ein neuer Blick auf das persönliche Selbstverständnis gewinnen.

Gemeinsam wollen wir den hier vor Ort gegebenen Reichtum in regionalen Treffen heben. In diesen ‚Begegnungen mit der Weltkirche vor Ort‘ geht es darum, ausgehend von der Gruppe ‚Priester der Weltkirche‘, unsere jeweiligen Traditionen und Gaben zu erleben. An diesen Nachmittagen werden wir miteinander Liturgie feiern, gemeinsam essen, viel voneinander hören und wohl auch über manche ‚Panne‘ im menschlichen Miteinander lachen.

Konkrete Termine werden regional abgesprochen und veröffentlicht.

Verantwortliche Pfr. Hermann Backhaus, Pfr. Dr. Joseph Kallunkamakal,
Barbara Kormann

Für diese Fortbildung gibt es noch keine Termine. Sobald die Planungen abgeschlossen sind, werden wir Sie darüber informieren. Sie können sich dann in gewohnter Weise anmelden.



Studienkurse für Priester 2014

Bischöfliches Priesterseminar Borromaeum, Münster

Weitere Informationen erhalten Sie im Bischöflichen Priesterseminar Borromaeum
 Telefon: 0251 495-12463, E-Mail (Frau Grothues): grothues@bistum-muenster.de

WJ 1955/56	25. bis 27. Juni 2014
WJ 1957	22. bis 25. April 2104 gem. mit WJ 1958
WJ 1958	22. bis 25. April 2104 gem. mit WJ 1957
WJ 1960	5. bis 9. Mai 2014
WJ 1961	7. bis 11. April 2014
WJ 1962	14. bis 19. September 2014
WJ 1964/65	12. bis 17. Oktober 2014
WJ 1966	19. bis 24. Oktober 2014 gem. mit WJ 1967
WJ 1967	19. bis 24. Oktober 2014 gem. mit WJ 1966
WJ 1968	16. bis 21. März 2014 gem. mit WJ 1970
WJ 1970	16. bis 21. März 2014 gem. mit WJ 1968
WJ 1971	Besuch in Salzburg bei Prof. Wolbert geplant
WJ 1974	23. bis 28. Februar 2014
WJ 1975	2. bis 7. Februar 2014 gem. mit WJ 1976
WJ 1976	2. bis 7. Februar 2014 gem. mit WJ 1975
WJ 1979	23. bis 28. März 2014 gem. mit WJ 1980 außerhalb
WJ 1980	23. bis 28. März 2014 gem. mit WJ 1979 außerhalb
WJ 1981	9. bis 14. November 2014 gem. mit WJ 1984
WJ 1983	9. bis 14. Februar 2014
WJ 1984	9. bis 14. November 2014 gem. mit WJ 1981
WJ 1985	16. bis 21. November 2014 gem. mit WJ 1989 und 1992
WJ 1986	16. bis 21. Februar 2014 gem. mit WJ 1988
WJ 1987	14. bis 19. September 2014
WJ 1988	16. bis 21. Februar 2014 gem. mit WJ 1986
WJ 1989	16. bis 21. November 2014 gem. mit WJ 1985 und 1992
WJ 1990	23. bis 28. März 2014
WJ 1991	21. bis 26. September 2014
WJ 1992	16. bis 21. November 2014 gem. mit WJ 1985 und 1989

WJ 1993	26. bis 31. Januar 2014
WJ 1997	5. bis 10. Oktober 2014
WJ 1999	19. bis 24. Januar 2014
WJ 2000	9. bis 14. November 2014
WJ 2001	9. bis 14. November 2014
WJ 2003	12. bis 17. Oktober 2014
WJ 2004	21. bis 26. September 2014 gem. mit WJ 2005
WJ 2005	21. bis 26. September 2014 gem. mit WJ 2004
WJ 2007	19. bis 24. Oktober 2014 gem. mit WJ 2008
WJ 2008	19. bis 24. Oktober 2014 gem. mit WJ 2007
WJ 2010	1. bis 6. Juni 2014
Leitung und Steuerung v. Gruppenprozessen 6. bis 11. April 2014	
Priester der Weltkirche Kurs I	11. bis 16. Mai 2014
Priester der Weltkirche Kurs II	1. bis 6. Juni 2014
Priester der Weltkirche Kurs III	22. bis 27. Juni 2014
Geistlich Leiten und Begleiten	28. September bis 2. Oktober 2014

Kurs-Exerzitien für Priester 2014

Bischöfliches Priesterseminar Borromaeum, Münster

Weitere Informationen erhalten Sie im Bischöflichen Priesterseminar Borromaeum
Telefon: 0251 495-12463, E-Mail (Frau Grothues): grothues@bistum-muenster.de

WJ 1968	24. Februar bis 1. März 2014
WJ 1969/70a	11. bis 17. Mai 2014
WJ 1974	23. bis 28. November 2014
WJ 1976	1. bis 6. Juni 2014
WJ 1982	9. bis 14. März 2014
WJ 1983	21. bis 26. September 2014
WJ 1984	16. bis 22. März 2014
WJ 1992	4. bis 9. Mai 2014
WJ 1993	22. bis 26. September 2014
WJ 1996	21. bis 26. September 2014
WJ 1997	27. April bis 2. Mai 2014

Priester der Weltkirche

Pastoralkurs für Priester der Weltkirche

Kurs 1

6. bis 8. Januar 2014
 10. bis 12. Februar 2014
 17. bis 19. Februar 2014
 24. bis 26. März 2014
 31. März bis 2. April 2014

7. bis 9. April 2014
 28. bis 30. April 2014
 12. bis 14. Mai 2014
 26. bis 28. Mai 2014
 2. bis 4. Juni 2014
 23. bis 25. Juni 2014

Kurs 2

25. bis 27. August 2014
 1. bis 3. September 2014
 15. bis 17. September 2014
 20. bis 22. Oktober 2014
 3. bis 5. November 2014

10. bis 12. November 2014
 18. bis 20. November 2014
 24. bis 26. November 2014
 1. bis 3. Dezember 2014
 9. bis 11. Dezember 2014
 15. bis 17. Dezember 2014

Ort Liudgerhaus, Münster
Zielgruppe Priester der Weltkirche
Verantwortlicher Pfr. Stephan Wolf

Bischöfliches Priesterseminar Borromaeum
 Domplatz 8
 48143 Münster
 E-Mail: grothues@bistum-muenster.de
 Telefon: 0251 495-12463

Regionale Fortbildung für Ständige Diakone

Region	Datum
Borken / Steinfurt	22. Februar 2014
Münster / Warendorf	17. Mai 2014
Coesfeld / Recklinghausen	24. Mai 2014
Oldenburg	Termin ist noch nicht bekannt
Niederrhein	8. November 2014

Weitere Informationen zu den regionalen Fortbildungen erhalten Sie im Institut für Diakonat und Pastorale Dienste
 Telefon: 0251 9281-112, E-Mail: idp@bistum-muenster.de

Jahrgangstreffen der Pastoralreferent/innen

Institut für Diakonat und Pastorale Dienste, Münster

Jahrgänge	Treffen
1965 bis 1980	8. bis 10. Januar 2014
1988 bis 1990	13. bis 15. Januar 2014
1994 bis 1995	1. bis 3. September 2014
2000 bis 2001	3. bis 5. September 2014
2002 bis 2003	3. bis 5. November 2014
2004 bis 2005	5. bis 7. November 2014
2006 bis 2008	31. März bis 2. April 2014

Exerzitien

Datum	Gruppe	Ort
10. bis 14. Februar 2014	Ständige Diakone mit Ehefrauen	IDP
21. bis 25. April 2014	Familien	Winterberg-Elkeringhausen
13. bis 17. Oktober 2014	Familien	Wangerooze

Weitere Informationen zu den Jahrgangstreffen sowie zu den Exerzitien erhalten Sie im Institut für Diakonat und Pastorale Dienste
 Telefon: 0251 9281-107, E-Mail: osterhaus@bistum-muenster.de

Klinische-Seelsorge-Ausbildung (KSA)

2014 - 2015

Krankenhausseelsorger/innen arbeiten in einem Beziehungsgeflecht von Begegnung und Begleitung von Kranken, deren Angehörigen und Mitarbeiter/innen im System Krankenhaus. Sie brauchen für ihre Aufgabe eine hohe kommunikative Kompetenz, eine sensible Wahrnehmungsfähigkeit und Wissen um den Menschen in seinen Bezügen. Die Arbeit in diesem Feld bringt eine intensive, auch persönliche Auseinandersetzung mit Krankheit, Leid, Sterben, Tod und Trauer mit sich. Sie ist Herausforderung für die Tragfähigkeit des Glaubens.

In diesem fraktionierten Zwölf-Wochen-Kurs für Krankenhausseelsorger/innen der Bistümer Aachen, Essen und Münster, der nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP / Sektion Klinische Seelsorgeausbildung) durchgeführt wird, geht es darum,

- sich seelsorglich auf diese vielfältigen Herausforderungen einzustellen, sich zu sensibilisieren und den Umgang mit Kranken, Angehörigen, Personal, Leidenden und Trauernden zu lernen,
- sich mit der Arbeit in der Organisation Krankenhaus auseinanderzusetzen und diese kennen zu lernen,
- zu reflektieren, wie Ehrenamtliche für die Seelsorge im Krankenhaus gewonnen, ausgebildet und begleitet werden können und
- Begegnung und Kommunikation, die sich vom Grundprozess der vorurteilslosen Annahme bestimmen lassen, einzuüben.

Kern der Seelsorgeausbildung ist die Aufmerksamkeit für den dialogischen Prozess der Teilnehmer/innen mit Gott, den Menschen, ihrer Umwelt und mit sich selbst.

Eine Anmeldung ist leider nicht mehr möglich!

Bei Fragen zur wenden Sie sich bitte an:

Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Kategoriale Seelsorge / Krankenhaus
Joachim König, Telefon: 0251 9281-01, E-Mail: koenig@bistum-muenster.de

Postgradualer Masterstudiengang Supervision (M.A.) 2014 - 2016

Der postgraduale Masterstudiengang Supervision, der jeweils im September der geraden Kalenderjahre beginnt, ist systemisch-konstruktivistisch ausgerichtet, wobei auch psychodynamische Theorien, die humanistische Psychologie und die Neurowissenschaften sowie berufs- und arbeitsfeldbezogene, ethisch-spirituelle und wissenschaftlich-anwendungsbezogene Elemente integriert sind.

Bewerbungen für die Aufnahme des Studiums 2014 - 2016 können bis zum **30. November 2013** eingereicht werden.

Seelsorger/innen aus dem Bistum Münster haben sich einem zweifachen Bewerbungsverfahren zu unterziehen: Zunächst muss die Erlaubnis für das Studium bei der Hauptabteilung 500 - Seelsorge-Personal - eingeholt werden. Danach können sich die Interessent/innen bei der Studiengangsleitung Bischöfliches Generalvikariat, Abt. Personalbegleitung/Personalberatung, Dr. Margret Nemann, Goldstr. 30, 48147 Münster, Telefon: 0251 9281-107, E-Mail: nemann-m@bistum-muenster.de um einen Studienplatz bewerben.

Ausführliche Informationen zum Studiengang: www.katho-nrw.de (siehe unter „Münster“ > „Weiterbildung“)

Strategische Personalentwicklung

Aufgaben

Als Strategische Personalentwicklung für den Pastoralen Dienst verfolgen wir das Ziel, die Qualifikation und Kompetenzen aller SeelsorgerInnen für aktuelle und zukünftige Aufgaben zu fördern und weiterzuentwickeln.

Dabei nehmen wir eine dreifache Perspektive ein:

- Zunächst nehmen wir die einzelnen Seelsorger/innen in den Blick. Wir stellen die Förderung der individuellen Charismen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Vordergrund. Ziele sind für uns individuelle Wertschätzung sowie eine nachhaltige Steigerung der Handlungskompetenzen. Wir fördern die Flexibilität bei der Bewältigung sich ständig verändernder Arbeitsbedingungen und Anforderungen.
- Darüber hinaus und in Ergänzung dazu nehmen wir auch die Kirche als Ganzes und die jeweilige Organisationseinheit bzw. das entsprechende Team in den Blick. Wir legen besonderen Wert auf die Integration der Kompetenzen Einzelner in das jeweilige Team und in den Gesamtauftrag der Kirche in unserem Bistum.
- Als drittes nehmen wir eine vernetzende Perspektive ein: Wir arbeiten eng mit den verschiedenen Stellen im Bistum zusammen, die mit Seelsorger/innen kooperieren. Wir entwickeln Pilot-Projekte, Förderprogramme, Fortbildungen und Evaluationsmaßnahmen und führen diese durch. Dazu kooperieren wir eng mit der Gruppe Fortbildung.

Wir treffen keine Personalentscheidungen, unterstützen jedoch gegebenenfalls die Entscheidungsträger. Wir handeln nach dem Grundsatz: Verschwiegenheit im Persönlichen, Offenheit im Strukturellen. Dabei setzen wir auf die Initiative und Eigenverantwortung aller Seelsorger/innen und auf die Verantwortung der unmittelbar Vorgesetzten vor Ort.

Personen



Cäcilia Scholten

Dipl.-Theol., Dipl.-Psych.,
 Master of Science in Supervision (DGSv),
 Coach (DBVC), Diplomierte TZI-Leiterin
 E-Mail: scholten@bistum-muenster.de
 Telefon: 0251 495-252

Dr. Bernward Winter

Dipl.-Psych.,
 Psychologischer Psychotherapeut

E-Mail: winter-be@bistum-muenster.de
 Telefon: 0251 495-6245

Angebot und konkrete Projekte

Die Vielfalt an Maßnahmen in der Strategischen Personalentwicklung umfasst die Erweiterung fachlicher, spiritueller oder methodischer Kenntnisse, die Festigung sozialer Kompetenzen sowie die Erweiterung von Feldkompetenzen in den verschiedenen Handlungsfeldern.

Wir unterstützen Sie gern bei Ihrer beruflichen Entwicklung und stehen jederzeit für einzelne Gespräche und Beratungsprozesse zur Verfügung. Sprechen Sie uns einfach an, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Zur Zeit arbeiten wir neben der Einzelberatung in verschiedenen Projekten:

- Durchführung des Projektes „Führen durch Ziele – Einführung in das Strukturierte Mitarbeiterjahresgespräch“
- Unterstützung von Pastoralteams bei der Organisationsentwicklung
- Zehn Fragen - neun Projekte vom Tag der Seelsorger/innen
- Erhebung des Unterstützungsbedarfs in der Seelsorge
- Qualitative und strategische Entwicklung von Fortbildungsmaßnahmen
- Konzeption, Durchführung und Evaluation neuer Fortbildungsangebote

Hinweise zu unseren Fortbildungen

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte den Vordruck, der diesem Heft beigelegt ist. Mit diesem können Sie sich gleichzeitig für mehrere Fortbildungen anmelden. Selbstverständlich können Sie sich auch persönlich, telefonisch oder per E-Mail zu unseren Fortbildungen anmelden.

Circa vier Wochen nach dem Anmeldeschluss der jeweiligen Fortbildung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung mit genauen Informationen zum Ablauf der Fortbildung.

Teilnahmegebühren entstehen Ihnen durch die Teilnahme an unseren Fortbildungen nicht. Bei kurzfristiger Absage ohne triftigen Grund (beispielsweise Krankheit) behalten wir uns allerdings die Inrechnungstellung der Ausfallgebühren des Tagungshauses vor.

Grundsätzlich gelten die von uns angebotenen Fortbildungen als genehmigt und bedürfen keiner gesonderten Antragstellung bei den zuständigen Stellen innerhalb des Bischöflichen Generalvikariates oder des Bischöflich Münsterschen Offizialates. Dies gilt nicht für die Fortbildungen von externen Anbietern, deren Ausschreibungen Sie ebenfalls in diesem Heft finden.

Bei überbelegten Fortbildungen wird die Entscheidung über die Teilnahme in Absprache zwischen dem Personaleinsatz und den Mitarbeitervertretungen der Pastoralreferent/innen getroffen.

Bei Fragen und Anregungen sowie für Ihre Anmeldungen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter:

Bischöfliches Generalvikariat Münster
Hauptabteilung Seelsorge-Personal
Gruppe Fortbildung
Überwasserkirchplatz 3
48143 Münster

Telefon: 0251 495-579

E-Mail: fortbildung-seelsorgepersonal@bistum-muenster.de

www.bistum-muenster.de/seelsorgepersonal-fortbildung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

Referent/innen und Verantwortliche

Pfr. Hermann Backhaus

Lic.Theol., Lic.Psych., Gruppe Fortbildung, Hauptabteilung Seelsorge-Personal im BGV, Subsidiar

Martin Bartsch

Referat Ehe- und Familienpastoral, Erzbistum Köln

Norbert Baßiere

Dipl.Theol., Dipl.Päd., Supervisor (DGSv), Pastoralpsychische Ausbildung, EFL-Berater, Kontaktstelle Supervision im BGV, Pastoralreferent

Renate Brunnett

Dipl.Rel.Päd., Bibliodramaleiterin, Supervisorin (M.Sc.), IDP, Pastoralreferentin

Dr. Gabriele Bußmann

Dr. Theol., Gruppe Lehrerinnen und Lehrer, Schulseelsorgerinnen u. Schulseelsorger, Hauptabteilung Schule und Erziehung im BGV

Felix Christ

Ev.-ref. Pfr., Systemtherapeut, Zentrum für systemische Therapie und Beratung (ZSB), Aus- und Weiterbildner in Systemischer Seelsorge in der Schweiz, Basel

Schwester Ulrike Diekmann

Missionsschwester vom Kostbaren Blut, Qualifizierte Bibliolog-Trainerin, B.Ed. (Brock-Universitaet/ Kanada), Klinische Psychologin M.A. (UKZN/Südafrika)

Dr. Klaus-Gerd Eich

Leiter Ausbildung Past. Berufe (Bistum Trier), TZI-Lehrbeauftragter (Ruth Cohn-Institut), Pastoraltheologe

Dr. Ulrich Feeser-Lichterfeld

Dr. Theol., Dipl.Psych., Netzwerk Pastoraltheologen in Deutschland, Personal- und Organisationsentwicklung in der Kirche

Andreas Fritsch

Dipl.Rel.Päd., Dipl.Päd., Fachstelle Gemeindeberatung, Hauptabteilung Seelsorge im BGV

Birgit Fünders

Dipl.Psych., Schulpsychologische Beratungsstelle Hamm

Diakon Andreas Garthaus

Dipl.Rel.Päd., EFL-Berater, Pastoralreferent

Andreas Geilmann

Dipl.Theol., Dipl.Soz.Päd., Supervisor (DGSv), Pastoralreferent

Angelika Giseke

Dipl.Soz.Päd., Referat Seniorensorge, Hauptabteilung Seelsorge im BGV

Mechthild Gründer

Dipl.Soz.Arb., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrbeauftragte KatHo Münster, Fachbereich Sozialwesen

Pfr. Jörg Hagemann

Kirchl. Assistent der Regionalgemeinschaft der GCL

Johannes Heimbach

Referat Exerzienseelsorge, Referat Liturgie, Fachstelle Gottesdienst, Hauptabteilung Seelsorge im BGV

Mechtilde Hessling

Dipl.Theol., Referat Seniorensorge, Hauptabteilung Seelsorge im BGV

Prof. Dr. Bernd-Jochen Hilberath

Prof. für Dogmatische Theologie und Dogmengeschichte, Direktor des Instituts für Ökumenische Forschung der Universität Tübingen

Maria Hölscheidt

Dipl.Rel.Päd., EFL-Beraterin, Trauerbegleiterin, Pastoralreferentin

Catharina Hübner

Dipl.Psych., systemische Therapeutin und Familientherapeutin, Medienpädagogin, Oldenburg

Thomas Hirsch-Hüffel

Ev. Pastor, Leiter des Gottesdienstinstituts der Nordkirche in Hamburg und Schleswig-Holstein

Prof. Dr. Hans Hobelsberger

Dr. Theol., Professor für Pastoraltheologie, KatHo NRW

Hans-Georg Hollenhorst

Referat Weltkirche, Hauptabteilung Seelsorge im BGV

Renate Holze

Referat Familien- und Alleinerziehendenseelsorge, Bistum Essen

Jan-Christoph Horn

Dipl.Theol., Dipl.Caritaswiss., Pastoralreferent

Dr. Peter Hundertmark

Dr. Theol., Abteilung Spirituelle Bildung/Exerzitienwerk, Pastoralreferent, Bistum Speyer

Pfr. P. Hans Michael Hürter M.Afr.

Referat Weltkirche, Hauptabteilung Seelsorge im BGV, Pastor

Pfr. Dr. Joseph Kallunkamakal

Dr. Theol., Pastor, Diözesansprecher der Priester der Weltkirche im Bistum Münster

Diakon Matthias Kaiser

Dipl.Soz.Arb., Kreisdekanat Steinfurt

Diakon Jochem Kiwitt

Supervisor (DGSv), Pastoralreferent in der Krankenhausseelsorge

Prof.In Dr. Christiane Koch

Dr. Theol., Prof.In für Biblische Theologie, KatHo NRW

Pfr. Dr. Norbert Köster

Dr. Theol., Pfarrer, Subsidar, Akademischer Oberrat Seminar für mittlere und neuere Kirchengeschichte, Münster

P. Manfred Kollig SSCC

Bischöfl. Rat, Hauptabteilung Seelsorge im BGV

Diakon Joachim König

Dipl.Theol., Supervisor (M.Sc.), Bischöflicher Beauftragter für den Ständigen Diakonat

Dr. Bernward Konermann

Studium der Theaterwissenschaft, Philosophie und Literatur, Kulturmanager, Autor, Schauspieler und Regisseur, Göttingen

Barbara Kormann

Dipl.Päd., Coach (ECA), Trainerin (DVNLP), Gruppe Fortbildung, Hauptabteilung Seelsorge-Personal im BGV

Sabine Krieger

Dipl.Päd., Supervisorin (DGSv)

Martin Kröger

Dipl.Rel.Päd., Pastoralreferent

Dr. Stephan Kronenburg

Dr.Phil., Abteilung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Hauptabteilung Generalvikar, BGV

Ursula Kropp

Referat Katechese, Seelsorgeabteilung im BMO

F. Ronald Lewinski

Lic.Theol., Chicago

Oliver Lücke

Dipl.Theol., Geschäftsführung Pastoralplan, Referat Katechese, Hauptabteilung Seelsorge im BGV

Gudrun Meiwes

Referat Seelsorge in kritischen Lebenssituationen, Hauptabteilung Seelsorge im BGV

Martin Merkens

Referat Krankenseelsorge, Referat Seelsorge für Menschen mit Behinderungen, Hauptabteilung Seelsorge im BGV

Prof.In Dr. Margret Nemann

Dr. Theol., Lehrsupervisorin (DGSv), Supervisorin (M.Sc.), IDP, Honorarprof.In KatHo NRW, Studiengangsleiterin im Masterstudiengang Supervision, Lehrbeauftragte für TZI

Martin Naton

Dipl.Rel.Päd., Supervisor, Pastoralreferent in der Klinikseelsorge

Elisabeth Oesterheld

Dipl.Soz.Päd., Pastoralreferentin, Referat Exerzitien und Spiritualität im BMO

Diakon Dr. Hermann-Josef Opgen-Rhein

Dr. Theol., Pastoralreferent, Krankenhausseelsorger

Pastor Stephan Pohl-Patalong

Ev. Theol., KSA-Ausbildung, Gemeindeberater, Supervisor, Bibliolog-Trainer, Organisationsberater im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Dr. Hermann Queckenstedt

Leiter Abteilung Kultur und Archiv, Diözesanmuseum, Kulturforum Dom im Bistum Osnabrück

Eva Polednitschek-Kowallick

Referat Ehe- und Familienseelsorge, Hauptabteilung Seelsorge im BGV

Domvikar Pfr. André Pollmann

Dipl.Theol., Studentenpfarrer der KSHG Münster

Diakon Bernhard Rathmer

Dipl.Rel.Päd., Supervisor, Master of Advanced Ethic, Krankenhausseelsorger, Pastoralreferent

Josef Rauschel

Dipl.Theol., Dipl.Psych., EFL-Berater, Pastoralreferent in der Klinikseelsorge

Dr. Jochen Reidegeld

Dr. Theol., Lic.Iur.Can., Stellv. Generalvikar, Leiter der Abteilung Orden, Säkularinstitute und Geistliche Gemeinschaften im BGV

Sebastian Reimann

Dipl.Rel.Päd., Master Erwachsenenbildung, Pastoralreferent

Karin Ritter

Ev. Pfarrerin, Systemtherapeutin IEF, Aus- und Weiterbildnerin in Systemischer Seelsorge in der Schweiz, Vaduz, Fürstentum Liechtenstein

Heide Roscher-Degener

Dipl.Psych., Supervisorin (DGSv)

Ulrich Ruppert

Jurist, Abteilung Personalverwaltung, Organisation und Zentrale Dienste, Hauptabteilung Verwaltung im BGV

Diethelm Schaden

Jurist, Abteilung Personalverwaltung, Organisation und Zentrale Dienste, Hauptabteilung Verwaltung im BGV

Bardo Schaffner

Dipl.Päd., Supervisor und Lehrsupervisor, Ausbildung in TZI, Gestalt- und Familientherapie

Pfr. Wolfgang Schmitz

Dechant, Gehörlosenseelsorger

Pfr. Thorsten Schmölzing

Dipl.Theol., Dipl. Soz.Päd., Diözesanjugendseelsorger, Diözesanpräses BDKJ, Jugendkirche ‚effata‘, Subsidiar

Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff

Dr. Theol., Lic.Theol., Prof. für Moraltheologie, Freiburg

Cäcilia Scholten

Dipl.Theol., Dipl.Psych., Lehrsupervisorin der DGSv, Supervisorin (M.Sc.), Coach (DBVC), Diplomierte TZI-Leiterin, Strategische Personalentwicklung, Hauptabteilung Seelsorge-Personal im BGV Münster

Verena Schrimpf

Referat Schulseelsorgerinnen und Schulseelsorger, Hauptabteilung Schule und Erziehung im BGV

Pfr. Norbert Schulze Raestrup

Diözesanpräses Gehörlosenseelsorge, Pastor

Dr. Michaela Schumacher

Pädagogin, Chemikerin, Lehrsupervisorin (DGSV), TZI-Lehrbeauftragte (Ruth Cohn-Institut)

Prof. P. Ludger-Ägidius Schulte, OFM.Cap

Dr. Theol., Prof. für Systematische Theologie, Münster

Ludger Schulte-Roling

Dipl.Theol., Akademiedozent in der Akademie Franz Hitze Haus

Prof. Dr. Matthias Sellmann

Dr. Theol., Prof. für Pastorale Theologie, Bochum

Michael Seppendorf

Abteilung Kinder- und Jugendseelsorge, Hauptabteilung Seelsorge im BGV

Prof. Dr. Werner Springer

Dipl.Soz., emeritiert, freiberufliche Tätigkeit u.a. für das ISSAB (Institut für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierung und Beratung der Universität Duisburg-Essen)

Klaus Terlau

Referat Personalentwicklung, Hauptabteilung Verwaltung im BGV

Andrea Welbrink

Dipl.Psych., Trainerin beim ISSAB (Institut für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierung und Beratung der Universität Duisburg-Essen), psychologische Praxis

Dr. Bernward Winter

Dipl.Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Strategische Personalentwicklung, Hauptabteilung Seelsorge-Personal im BGV Münster

Heidi Winter-Gerresheim

Stabsstelle Gemeindefusion und Führungsunterstützung im BGV

Pfr. Stephan Wolf

Dipl.Theol., Supervisor (M.Sc.), Bibliodramaleiter, Bischöflicher Beauftragter für die Priester der Weltkirche

Pfr.In Dr. Susanne Wolf-Withöft

Dr. Theol., Bibliologtrainerin, Spieltheologin, Dozentin am Gemeinsamen Pastorkolleg für Ökumene, gesellschaftliche Verantwortung, Kunst & Kultur, Villigst

Pfr. Dr. Detlef Ziegler

Dr. Phil., IDP, Subsidiar

Wolfgang Zimmer

Germanist, Soz.Wiss., Journalist

Adressen der Veranstaltungshäuser

Liudgerhaus

Überwasserkirchplatz 3
48143 Münster
Telefon: 0251 495-6447
Telefax: 0251 495-6375
E-Mail: liudgerhaus@bistum-muenster.de

Heimvolkshochschule Gottfried Könzgen

Annaberg 40
45721 Haltern am See
Telefon: 02364 105-0
Telefax: 02364 105-100
E-Mail: info@hvhs-haltern.de

Institut für Diakonat und Pastorale Dienste

Goldstraße 30
48147 Münster
Telefon: 0251 9281-01
Telefax: 0251 9281-108
E-Mail: idp@bistum-muenster.de

Gertrudenstift

Salinenstraße 99
48432 Rheine-Bentlage
Telefon: 0251 495-6109
Telefax: 0251 495-76109
E-Mail: schneider-a@bistum-muenster.de

Bischöfliches Priesterseminar Borromaeum

Domplatz 8
48143 Münster
Telefon: 0251 495-12000
Telefax: 0251 495-12160
E-Mail: seminar-ms@bistum-muenster.de

Kolpingbildungsstätte

Gerlever Weg 1
48653 Coesfeld
Telefon: 02541 803-03
Telefax: 02541 803-101
E-Mail: info@bildungsstaette.kolping-ms.de

Franz Hitze Haus

Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster
Telefon: 0251 9818-0
Telefax: 0251 9818-480
E-Mail: info@franz-hitze-haus.de

Katholische Akademie Stapelfeld

Stapelfelder Kirchstr. 13
49661 Stapelfeld
Telefon: 04471 188-0
Telefax: 04471 188-1166
E-Mail: info@ka-stapelfeld.de

Bischöfliches Generalvikariat Münster
Hauptabteilung Seelsorge-Personal
Gruppe Fortbildung
Überwasserkirchplatz 3
48143 Münster

Telefon 0251 495-579

Telefax 0251 495-7579

fortbildung-seelsorgepersonal@bistum-muenster.de
www.bistum-muenster.de/seelsorgepersonal-fortbildung